



CompuServe

CompuServe 3.0.2
Windows 95 / NT
Bevor Sie beginnen

CompuServe 3.0.2 für Windows 95 / NT – Bevor Sie beginnen

Urheberrechtshinweis

Copyright © 1997 CompuServe (Deutschland) GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Dokument sowie die darin beschriebene Software sind Teil des Lizenzvertrages und können nur in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Endbenutzer-Lizenzvertrages, der der Software beiliegt oder in ihr enthalten ist ("Lizenzvertrag") heruntergeladen oder benutzt werden. Endbenutzer/innen sind nur berechtigt, die darin beschriebene Software zu installieren, wenn sie zuvor den Bestimmungen des Lizenzvertrages zustimmen. Jegliche Reproduktion oder jeglicher Weitervertrieb der Software außerhalb der Bestimmungen des Lizenzvertrages ist ausdrücklich verboten.

Jegliche Gewährleistung und Bedingen hinsichtlich Tauglichkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck und Nichtverletzung lehnt CompuServe hiermit in Bezug auf die Software ab. Für die Software kann nur in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Lizenzvertrages eine Gewährleistung bestehen.

Der Inhalt dieses Dokumentes ist ausschließlich für Informationszwecke vorgesehen und ist nicht als Verpflichtung der CompuServe (Deutschland) GmbH anzusehen. Die CompuServe (Deutschland) GmbH gibt keine Gewähr oder Garantie hinsichtlich der Richtigkeit und Genauigkeit der Angaben in diesem Dokument.

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieser Dokumentation darf, außer durch den Lizenzvertrag ausdrücklich erlaubt, reproduziert, in Datenbanken gespeichert oder in irgendeiner Form – elektronisch, fotomechanisch, auf Tonträger oder auf irgendeine andere Weise – übertragen werden, ohne die vorherige schriftliche Genehmigung der CompuServe (Deutschland) GmbH.

Marken

Die folgenden Namen sind geschützte Produktbezeichnungen von CompuServe, Inc.: CompuServe's CB Simulator, CompuServe's Citizens' Band Simulator, CompuServe Classifieds, CompuServe Directory, CompuServe Mail, Executive News Service, GIF Graphics Interchange Format, Quick Quote und WinCIM. CompuServe, das CompuServe-Logo, das das B Protocol und das B+ Protocol sind eingetragene Warenzeichen von CompuServe, Inc., das in manchen Rechtssystemen eingetragen sein kann. Adobe, das Adobe-Logo, Acrobat und das Acrobat-Logo sind eingetragene Warenzeichen von Adobe System, Inc., das in manchen Rechtssystemen eingetragen sein kann. Microsoft, MS-DOS und Windows sind Warenzeichen der Microsoft Corporation. cFos ist eingetragenes Warenzeichen von Lueders und Winkler GbR. Andere Produkte und Firmennamen können Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen anderer Eigentümer sein und werden hier nur zu Erklärungszwecken und dem Nutzen des Besitzers erwähnt, ohne eine Verletzung des Warenzeichens zu beabsichtigen.

Alle hier nicht ausdrücklich eingeräumten Rechte bleiben vorbehalten.

Projektleitung: Mark Zanzig (111111,2343) · Redaktionsschluß: 15. Juli 1997

CompuServe (Deutschland) GmbH
Postfach 1169
82008 Unterhaching
Telefon +49 (89) 6657-0
Telefax +49 (89) 6657-8008

CompuServe, Inc.
World Headquarters
5000 Arlington Centre Blvd.
Columbus, OH 43220
United States of America

Inhaltsverzeichnis

CompuServe 3.0.2 – Bevor Sie beginnen	4
Über dieses Handbuch	4
Systemvoraussetzungen	4
Wenn auf Ihrem Bildschirm etwas anderes erscheint... ..	4
CompuServe 3.0.2 – Installieren und starten	5
Inhalt des Softwarepaketes	5
Vor der Installation	5
Installationsart wählen	5
Installation unter Microsoft Windows 95	6
Installation unter Microsoft Windows NT 4.0	9
Installation unter Microsoft Windows NT 3.51	11
Mitgliedschaft beantragen	13
Selbst neues Mitglied werden	13
Ihre Freunde haben Interesse?	14
Die neuen Funktionen im Überblick	15
Erste Schritte mit CompuServe 3.0.2	16
Arbeiten mit dem Online-Hilfesystem	16
Ihre erste Verbindung	16
Die schnelle Post: CompuServe Mail	16
CompuServe Foren	17
Nachrichtenbretter	17
Eine Forumsnachricht verfassen	18
Bibliotheken	18
Bibliotheksbereiche durchsuchen	18
Eine Datei auf Ihren PC übertragen	18
Dateien finden	19
Konferenzen	20
Privatgespräche	20
Erhöhen der Übertragungsgeschwindigkeit	21
Schneller durch optimale Hardware	21
Das Internet verstehen	21
Schneller durch Vermeidung von Stoßzeiten	22
Probleme und Lösungen	23
Bevor Sie den technischen Support kontaktieren	23
Probleme mit Geschwindigkeit und Installation	23
Probleme mit der Verbindung	24
Probleme mit ISDN	25
Probleme mit MS Internet Explorer	25
Probleme mit einzelnen Funktionen	26
Ihr Kontakt zu CompuServe	27
Diagnoseinformationen anzeigen	27
Anhang	28
Einwahlknoten in Deutschland und Österreich	28
Einwahlknoten in der Schweiz	29
Kurzreferenz Menüs	30
Kurzreferenz Symbole	31
Installierte Dateien und ihr Speicherort	32
Deinstallation von CompuServe 3.0.2	33
Index	34

CompuServe 3.0.2 – Bevor Sie beginnen

Willkommen zu CompuServe 3.0.2, der leistungsstarken Zugangssoftware zu Ihrem weltweiten Online-Dienst. Sie können damit die faszinierenden Möglichkeiten des Mediums Online voll ausschöpfen.

Die Software bildet eine solide Grundlage, um Sie möglichst effizient, aber dennoch mit Spaß auf die Datenautobahn zu führen. Deshalb ist die Zugangssoftware besonders anwenderfreundlich gestaltet.

Eine attraktive, einfach zu bedienende Multimedia-Benutzeroberfläche, sinnvolle Navigationshilfen und zeitsparende Komponenten helfen Ihnen dabei, nicht den Überblick im Online-Dschungel zu verlieren: So können Sie beispielsweise mit dem vollständig integrierten *Microsoft Internet Explorer 3.01* bequem auf das World Wide Web zugreifen.

Außerdem beherrscht CompuServe 3.0.2 echtes Multitasking: Übertragen Sie Dateien im Hintergrund, während Sie gleichzeitig andere Bereiche des Dienstes nutzen!

Über dieses Handbuch

Bevor Sie beginnen, mit CompuServe 3.0.2 zu arbeiten, lesen Sie bitte dieses Handbuch, um Informationen zur Installation und andere wichtige Informationen zu erhalten.

Sie können das Handbuch dank der Adobe Acrobat-Technologie auf dem Bildschirm durchblättern und die Teile des Handbuches ausdrucken, die Sie besonders interessieren. Wenn Sie ein bestimmtes Stichwort suchen, können Sie eine Volltextsuche durchführen.

Dieses Handbuch enthält Informationen speziell für Anwender des CompuServe 3.0.2 unter Windows 95 oder Windows NT:

- Installationsanleitungen
- Informationen zum Mitgliedschaftsantrag
- Zusammenfassung der neuen Funktionen
- Tips für Ihre ersten Schritte mit der neuen Software
- Hinweise zum Beschleunigen der Übertragungsgeschwindigkeit
- Probleme und Lösungen
- Eine Übersicht über alle Zugänge im deutschsprachigen Raum
- Eine Kurzreferenz mit den wichtigsten Menüs und Tastaturbefehlen

Das Handbuch *CompuServe 3.0.2 – Bevor Sie beginnen* ist sowohl für Anwender gedacht, die CompuServe zum ersten Mal benutzen wollen, als auch für Anwender, die bereits CompuServe-Mitglied sind und von einer älteren Programmversion auf CompuServe 3.0.2 umsteigen.

Systemvoraussetzungen

Um mit CompuServe 3.0.2 arbeiten zu können, benötigen Sie folgende Hard- und Software:

- Auf Intel® 80486 basierenden oder schnelleren PC
- Microsoft Windows 95 *oder* Microsoft Windows NT
- Mindestens 8 Megabyte (MB) Arbeitsspeicher (RAM), 16 MB für Windows NT
- Festplatte mit mindestens 60 MB freiem Speicherplatz zur Installation, mindestens 28 MB zur Ausführung
- Hayes-kompatibles Modem mit mindestens 9 600 bps *oder* ISDN-Adapter mit v.110 *oder* X.75
- CD-ROM Laufwerk

Für eine optimale Arbeitsgeschwindigkeit empfiehlt CompuServe die folgende Ausstattung:

- Intel® Pentium Prozessor
- Mindestens 16 MB RAM, 32 MB für Windows NT
- Hayes-kompatibles Modem mit 33 600 bps *oder* ISDN-Adapter mit v.110 *oder* X.75
- Maus oder anderes kompatibles Zeigegerät

Wenn auf Ihrem Bildschirm etwas anderes erscheint...

Unsere Beispielabbildungen können geringfügig von der Darstellung auf Ihrem Bildschirm abweichen. In diesem Fall stimmen die Schriftarten, die von uns für dieses Handbuch verwendet wurden, nicht mit den auf Ihrem System installierten Schriftarten überein. Meistens sind die Unterschiede jedoch zu vernachlässigen.

CompuServe 3.0.2 – Installieren und starten

Inhalt des Softwarepaketes

Das komplette CompuServe 3.0.2-Softwarepaket besteht aus mehreren Dateien, die auf CD-ROM gespeichert sind. Sie können daraus die folgenden Komponenten installieren:

- Das CompuServe 3.0.2-Programm mit Zusatzmodulen zur Konvertierung der Dateiablage Ihres bisherigen CompuServe Information Manager für Windows (WinCIM).
- *cFos light*. Eine lizenzierte Version dieses Treibers ermöglicht Benutzern von ISDN-Karten eine bequeme Verbindung zu CompuServe. (nur Windows 95)
- *Microsoft Internet Explorer 3.01* in Deutsch.

Mit diesen Komponenten können Sie alle CompuServe-Dienste effektiv nutzen.

Vor der Installation

Der Abschnitt „Installieren und starten“ beschreibt, wie Sie die im CompuServe 3.0.2-Paket enthaltenen Komponenten installieren.

Wir setzen voraus, daß Sie im Umgang mit Ihrem Rechner und Microsoft Windows bereits vertraut sind. Sollten Sie dennoch weitere Fragen dazu haben, schlagen Sie bitte in den entsprechenden Handbüchern Ihres Betriebssystems nach.

Bei allen hier beschriebenen Installationsschritten nehmen wir an, daß Sie die Software auf einem Einzelplatzrechner ohne Netzwerk-Anschluß von Laufwerk D (CD-ROM) auf Laufwerk C (Festplatte) installieren. Sollten Sie andere Laufwerksbuchstaben benutzen, ersetzen Sie bitte die in den Installationsanweisungen angegebenen Laufwerksbuchstaben entsprechend. Bei der Installation in einem lokalen Netzwerk (LAN) kontaktieren Sie bitte zuvor Ihren Systemadministrator.

CompuServe 3.0.2 kann zusätzlich zum WinCIM installiert werden, wobei gemeinsame Dateien, wie z. B. das Adreßbuch, erhalten bleiben. CompuServe 3.0.2 wird in einem eigenen Programmordner installiert, wobei ältere CompuServe Software nicht überschrieben wird.

Die Installation von CompuServe 3.0.2 dauert ungefähr 15 bis 20 Minuten, je nach

den gewählten Optionen und der Geschwindigkeit Ihres Computers. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, alle hier vorgeschlagenen Einstellungen sorgfältig vorzunehmen.

Bevor Sie das Programm auf der Festplatte Ihres Rechners installieren, sollten Sie die folgenden Schritte ausführen, um eine reibungslose Installation zu gewährleisten:

- Überprüfen Sie, ob Ihr Rechner die Mindestanforderungen an Hardware und Software erfüllt (siehe Seite 4).
- Stellen Sie sicher, daß Windows ohne Probleme und Fehler ausgeführt wird.
- Starten Sie Windows, und beenden Sie alle Anwendungen. Sollten Sie ein Antivirus-Programm einsetzen, so beenden Sie dieses bitte ebenfalls.
- Legen Sie sich eine leere Diskette bereit, um von den wichtigsten Systemdateien eine Sicherheitskopie anzulegen. Kopieren Sie auf diese Diskette die Dateien *system.dat*, *user.dat*, *system.ini* und *win.ini*. Sie finden diese Dateien in Ihrem Windows-Verzeichnis.
- Legen Sie die CompuServe 3.0.2-CD-ROM ein, die die Installationsdateien enthält.

Installationsart wählen

Bitte wählen Sie die Installationsmethode je nach dem von Ihnen verwendeten Betriebssystem:

Betriebssystem	Anleitung auf...
Windows 95	Seite 6
Windows NT 4.0	Seite 9
Windows NT 3.51	Seite 11

TIP



Sollen mehrere Benutzer in einem lokalen Netzwerk auf CompuServe 3.0.2 zugreifen, installieren Sie die Software bitte auf jedem Rechner separat, da einige Programmkomponenten stets lokal installiert werden müssen.

Installation unter Microsoft Windows 95

Wenn Sie zum ersten Mal eine CompuServe-Software auf Ihrem Rechner installieren, lesen Sie bitte im Abschnitt **Erstinstallation** unten weiter.

Wenn Sie CompuServe 3.0.2 über eine ältere Version des WinCIM installieren möchten, führen Sie bitte eine **Erstinstallation** durch, aber wählen Sie als Installationsverzeichnis Ihr bisheriges CompuServe-Verzeichnis. Die bestehende Dateiablage wird übernommen, und es werden keine Dateien überschrieben.

Wenn Sie CompuServe 3.0.2 erneut installieren oder eine Version von CompuServe 3.0.1 aktualisieren möchten, lesen Sie bitte den Abschnitt **Erneute Installation** auf Seite 7.

Erstinstallation

Wenn Sie die Schritte „Vor der Installation“ ausgeführt haben, steht der eigentlichen Installation nichts mehr im Wege: Wählen Sie „Start“ – „Ausführen“, und öffnen Sie das Programm

D:\Software\Cs302\Setup

Nach dem Start des Installationsprogrammes erscheint zuerst der Lizenzvertrag.

- 1 Lesen Sie diesen Vertrag bitte genau durch. Sie müssen diesem Vertrag mit einem Klick auf „Ja“ zustimmen, wenn Sie die Software benutzen wollen.
- 2 Wählen Sie bei der Frage nach der Installationsmethode bitte *Benutzerdefiniert* aus.
- 3 Als nächstes wählen Sie bitte *DFÜ-Netzwerk installieren* aus. Klicken Sie dann auf „Weiter“.
- 4 Wählen Sie nun das von Ihnen gewünschte Installationsverzeichnis aus. Anschließend klicken Sie erneut auf „Weiter“.
- 5 Nun können Sie einen Namen für die CompuServe-Programmgruppe eingeben. Wir empfehlen, einfach auf „Weiter“ zu klicken, um die Vorgabe des Installationsprogramms zu bestätigen.
- 6 Sie können nun wählen, ob CompuServe-Symbole auf dem Desktop oder im Startmenü erstellt werden sollen. Danach klicken Sie bitte auf „Weiter“.
- 7 Nun erscheint die Frage, ob der Treiber *cFos für CompuServe* installiert werden soll.

Wenn Sie ein analoges Modem einrichten möchten, klicken Sie bitte „Weiter“, und setzen Sie die Installation bei Schritt **13** fort.

Wenn Sie einen ISDN-Adapter benutzen, der nicht über ein CAPI angesteuert wird (z.B. *Hagenuk Speed Dragon* oder *ZyXEL 2864 ID*), dann klicken Sie bitte „Weiter“, und setzen Sie die Installation bei Schritt **13** fort.

- 8 Da Ihr Adapter per CAPI gesteuert wird, empfehlen wir Ihnen die Installation des *cFos für CompuServe*. Aktivieren Sie dazu bitte *cFos für CompuServe jetzt installieren*.

- 9 Es erscheint der Lizenzvertrag des *cFos*, den Sie mit einem Klick auf „Ja“ akzeptieren.

- 10 Bei der Frage nach dem COM-Port für den *cFos* wählen Sie bitte COM 5 aus. Danach klicken Sie bitte auf „Weiter“.

- 11 Wählen Sie nun das Verzeichnis aus, in dem sich die Datei *capi.dll* bzw. *capi20.dll* befindet (z.B. *\Windows\System*). Falls Sie nicht genau wissen, wo sich diese Dateien befinden, können Sie über die Windows 95-Suchfunktionen die Dateien finden. Klicken Sie dazu zuerst auf „Start“ – „Suchen“ – „Dateien/Ordner...“

Falls Sie ein sog. Dual-CAPI verwenden (z.B. bei Produkten von AVM oder TELES), werden Sie nach der Version des CAPI-Treibers gefragt. Falls Sie sich nicht sicher sind, wählen Sie bitte *Capi 1.1*.

- 12 Jetzt folgt die Auswahl des Verzeichnisses, in das die Daten von *cFos* kopiert werden sollen. Wir empfehlen Ihnen, das voreingestellte Verzeichnis zu benutzen. Klicken Sie anschließend auf „Weiter“.

- 13 Danach werden alle notwendigen Dateien auf die Festplatte kopiert. Falls nach einiger Zeit der Lizenzvertrag des *Microsoft Internet Explorers* erscheint, klicken Sie bitte auf *Zustimmung*, um die Version 3.01 des *Internet Explorers* zu installieren.

Falls Sie schon den *Microsoft Internet Explorer 3.02* auf Ihrem System installiert haben, so erscheint dieses Fenster i.d.R. nicht. Sollte es dennoch erscheinen, können

TIP



Bei CD-ROMs von Fachzeitschriften können die Bezeichnung des Verzeichnisses, das das Installationsprogramm enthält, und auch der Name des Installationsprogrammes abweichen.

TIP



ISDN-Karten haben i.d.R. keine eigene serielle Schnittstelle, sondern werden wie eine Netzwerkkarte direkt vom Rechner angesteuert. Als Schnittstelle dient dann das Common Application Interface (CAPI). Der Fossil-Treiber setzt die Befehle, die für den COM-Port bestimmt sind, in CAPI-Befehle um.

Sie diesen Lizenzvertrag mit *Keine Zustimmung* übergehen, um die installierte Version 3.02 des *Internet Explorers* beizubehalten.

Falls auf Ihrem System weder *Microsoft Internet Explorer Version 2* noch *Microsoft Internet Explorer Version 3* installiert sind, sehen Sie ein Fenster, in dem Sie nach dem Installationsverzeichnis gefragt werden. Bestätigen Sie bitte die Vorgabe mit einem Klick auf „OK“, oder wählen Sie ein anderes Verzeichnis aus.

Nach diesem Schritt ist die Installation von CompuServe 3.0.2 abgeschlossen. Je nach Systemkonfiguration erscheint nun ein Fenster mit der Frage, ob Sie den Rechner neu starten möchten. Klicken Sie bitte auf „Beenden“, um den Rechner neu zu starten.

Falls kein Fenster erscheinen sollte, starten Sie den Rechner selbst neu. Dies können Sie mit einem Klick auf „Start“ – „Beenden“ – „Windows Neu Starten“ tun.

Sobald der Rechner neu hochgefahren ist, starten Sie bitte CompuServe 3.0.2. Sie können dies z.B. über das Startmenü von Windows 95 tun. Wenn Sie noch kein CompuServe-Mitglied sind, klicken Sie bitte auf „Anmeldung“, und lesen Sie im Kapitel *Mitgliedschaft beantragen* auf **Seite 9** in diesem Handbuch, wie Sie eine CompuServe-Mitgliedschaft beantragen.

Beim ersten Start erscheint ein Fenster, in dem Sie auf die Schaltfläche „Einstellungen“ klicken.

In den Einstellungen von CompuServe 3.0.2 tragen Sie Ihren Namen, Ihre User-ID und eventuell Ihr Paßwort ein. Dann wählen Sie das Netzwerk aus, über das Sie sich verbinden. Bei einem CompuServe-Knoten stellen Sie einfach *CompuServe* als Netzwerk ein.

Als *Winsock* stellen Sie *DFÜ-Netzwerk* ein. Die Verbindung wird über die *CS3 Connection* hergestellt. Danach klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „Telefon konfigurieren“. Sie sehen dann das Fenster des *DFÜ-Netzwerks*.

Geben Sie die Nummer des von Ihnen gewünschten Knotens ein. Eine aktuelle Liste der Knotennummern im deutschsprachigen Raum finden Sie **im Anhang**. Wenn Sie später Ihren CompuServe-Zugang in einem Land benötigen, das nicht in der Liste verzeichnet ist, finden Sie eine Liste aller aktuellen Zugangsrufnummern online im Bereich **GO ZUGANG**.

Falls Sie den *cFos für Windows* für den Zugang per ISDN installiert haben, wählen

Sie bitte das Modem „*cFos.Win, ISDN driver (X.75, default settings)*“. Falls Sie sich per ISDN über das *Datex-J-Netzwerk* verbinden möchten wählen Sie das Modem „*cFos.Win, ISDN driver (X.75, Datex-J)*“.

Falls Sie ein Modem benutzen, prüfen Sie bitte, ob Ihr der Name des Herstellers aufgelistet ist, und wählen Sie das entsprechende Modem aus. Erscheint das von Ihnen benutzte Modem nicht, wählen Sie das *Standard Modem 28 800 bps*.

Klicken Sie bitte auf „OK“, um dieses Fenster zu schließen. Die Einstellungen von CompuServe 3.0.2 speichern Sie bitte ebenfalls mit einem Klick auf „OK“.

Die Installation ist jetzt abgeschlossen. Wenn Sie jetzt Ihre neue Zugangssoftware kennenlernen möchten, lesen Sie bitte weiter im Abschnitt **Die neuen Funktionen im Überblick**.

Erneute Installation

Wenn Sie die Schritte „*Vor der Installation*“ ausgeführt haben, muß zunächst die bisherige Version von CompuServe 3.0.x von Ihrem Rechner deinstalliert werden.

- 1 Beenden Sie CompuServe 3.0.x.
- 2 Entfernen Sie CompuServe 3.0.x mit dem Deinstallationsprogramm, das Sie unter „Start“ – „Programme“ – „CompuServe“ – „CompuServe 3.0 deinstallieren“ finden.

Die Frage, ob die Anwendung gelöscht werden soll, beantworten Sie bitte mit einem Klick auf „Ja“. Danach erscheint das Fenster des Deinstallationsprogrammes.

Möglicherweise werden Sie nun gefragt, ob Dateien wie z.B. *mfc42.dll* entfernt werden sollen. Klicken Sie dann jeweils auf „Nein“, um die Dateien nicht zu entfernen. Später erscheint dann die Meldung: *Einige Elemente konnten nicht entfernt werden. Überprüfen Sie einzelne Objekte der Anwendungen manuell*. Diese Meldung können Sie ignorieren, da alle wichtigen Komponenten entfernt wurden. Danach klicken Sie auf „OK“.

- 3 Falls Sie vor der Installation von CompuServe 3.0.x schon den *Internet Explorer 3.01* installiert hatten, dann sollten Sie den *Internet Explorer 3.01* nicht deinstallieren.

Eine Installation des älteren *Internet Explorers 3.0* sollten Sie jedoch entfernen. Öffnen Sie dazu bitte die Systemsteuerung von Windows 95 über „Start“ – „Einstellungen“ – „Systemsteuerung“. Dort finden

TIP



Wenn Dritte Ihren Rechner nutzen, empfehlen wir Ihnen, Ihr Paßwort nicht in das Paßwort-Feld einzutragen. Ein Mißbrauch Ihrer User-ID wird dadurch erheblich erschwert.

Sie das Programm „Software“, das Sie mit einem Doppelklick starten.

In der Liste der installierten Programme ist der *Internet Explorer 3.0* aufgeführt. Klicken Sie zuerst auf diesen Eintrag und dann auf „Hinzufügen/Entfernen“.

Das folgende Fenster „*Der Microsoft Internet Explorer soll entfernt werden...*“ bestätigen Sie mit einem Klick auf „Ja“. Nach kurzer Zeit erscheint die Bestätigung, daß der Internet Explorer deinstalliert wurde. Dieses Fenster bestätigen Sie mit einem Klick auf „OK“.

- 4** Bisweilen muß auch der DFÜ-Skript-Editor gelöscht werden. Dazu können Sie auch das Programm „Software“ benutzen.

In der Liste der installierten Programme taucht dort ggf. die „Slip-/Skriptunterstützung für DFÜ-Netzwerk“ auf.

Falls Sie diesen Eintrag finden, wählen Sie ihn bitte aus, und klicken Sie dann auf „Hinzufügen/Entfernen“. Falls der Eintrag bei Ihnen nicht vorhanden ist, muß der DFÜ-Skript-Editor nicht gelöscht werden. Schließen Sie dieses Fenster dann mit einem Klick auf „OK“.

- 5** Nachdem diese Komponenten nun entfernt wurden, löschen Sie die CompuServe-Verbindung aus dem DFÜ-Netzwerk.

Klicken Sie dazu auf „Start“ – „Programme“ – „Zubehör“ – „DFÜ-Netzwerk“. Falls das DFÜ-Netzwerk noch nie geöffnet war, erscheint ein Fenster, in dem Sie eine neue Sitzung erstellen können. Dort klicken Sie bitte auf „Abbrechen“.

Im DFÜ-Netzwerk klicken Sie nun das Symbol für die „CS3 Connection“ einmal an und drücken auf die [ENTF]-Taste. Sie werden gefragt, ob Sie die Sitzung wirk-

lich entfernen möchten. Bestätigen Sie dieses Fenster mit einem Klick auf „Ja“. Schließen Sie nun das Fenster „DFÜ-Netzwerk“ über das Menü „Datei“ – „Schließen“.

- 6** Nun muß noch das DFÜ-Netzwerk entfernt werden. Dazu öffnen Sie die Systemsteuerung von Windows 95 mit einem Klick auf „Start“ – „Einstellungen“ – „Systemsteuerung“.

Dort finden Sie das Programm „Software“, das Sie wieder mit einem Doppelklick starten. Wählen Sie oben das Register „Windows-Setup“ aus. Sie bekommen dann eine Liste mit allen Komponenten.

Wählen Sie hier zuerst die Zeile „Verbindungen“ aus und klicken Sie dann auf „Details“. Dort finden Sie einen Eintrag für das DFÜ-Netzwerk.

Deaktivieren Sie den Eintrag, und beenden Sie das Programm durch einen Klick auf „OK“. Anschließend klicken Sie noch einmal auf „OK“, um auch dieses Fenster zu schließen.

Jetzt wird das DFÜ-Netzwerk deinstalliert. Eventuell vorhandene andere DFÜ-Verbindungen werden nicht gelöscht und sind nach der Neuinstallation wieder verfügbar.

- 7** Nun sind alle Komponenten entfernt, die in Zusammenhang mit CompuServe 3.0x und dem DFÜ-Netzwerk installiert wurden. Damit die Änderungen wirksam werden, starten Sie Windows 95 bitte neu. Klicken Sie dazu bitte auf „Start“ – „Beenden“ – „Windows neu starten“.

Um CompuServe 3.0.2 jetzt erneut zu installieren, fahren Sie bitte mit der Erstinstallation auf **Seite 6** fort.

Installation unter Microsoft Windows NT 4.0

Unter Microsoft Windows NT 4.0 benötigt CompuServe 3.0.2 ein korrekt konfiguriertes RAS (Remote Access Service), das die Verbindung zu CompuServe aufbaut.

Installation des RAS

Sollten Sie den Remote Access Service (RAS) bereits installiert haben, fahren Sie bitte mit der Konfiguration des RAS fort.

Der einfachste Weg zur Installation des RAS führt über das DFÜ-Netzwerk, das Sie über „Start“ – „Programme“ – „Zubehör“ – „DFÜ-Netzwerk“ starten.

Klicken Sie auf „Installieren“, um das DFÜ-Netzwerk zu konfigurieren. Es wird das RAS-Setup gestartet.

Haben Sie in der Systemsteuerung von Windows NT noch kein Modem installiert, werden Sie im Zuge des RAS Setups zur Modemininstallation aufgefordert. Sie können dann mit der Konfiguration des RAS fortfahren.

Konfiguration des RAS

1 Ihr Modem muß unter Windows NT installiert sein. Falls Sie dies schon getan haben, fahren Sie bitte mit dem nächsten Schritt fort.

Um ein neues Modem hinzuzufügen, klicken Sie auf „Start“ – „Einstellungen“ – „Systemsteuerung“. Klicken Sie nun zweimal auf das Symbol „Modems“.

Da Sie dem Betriebssystem eine neue Komponente hinzufügen möchten, klicken Sie auf „Hinzufügen“. Klicken Sie dann auf „Weiter“, um Ihr Modem automatisch erkennen zu lassen. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern.

Nachdem das Modem korrekt erkannt wurde, aktivieren Sie die Schnittstelle (COM-Port), an die das Modem angeschlossen ist. Klicken Sie danach auf „Weiter“ und anschließend auf „Fertigstellen“. Nähere Informationen zur Installation eines Modems finden Sie in der Hilfefunktion von Windows NT.

2 Nun muß Ihr Modem als RAS-Gerät installiert werden

Um diese Einstellungen vornehmen zu können, müssen Sie als Administrator angemeldet sein. Klicken Sie auf „Start“ – „Einstellungen“ – „Systemsteuerung“ und

dann zweimal auf das Symbol „Netzwerk“. Auf der Registerkarte „Dienste“ klicken Sie jetzt bitte auf „RAS-Dienst (Remote Access Service)“ und anschließend auf „Eigenschaften“.

Falls noch kein Gerät definiert ist, klicken Sie auf „Hinzufügen“, und wählen Sie das von Ihnen benutzte Modem aus. Falls unter *Dienste* der *RAS-Dienst* noch nicht eingerichtet ist, müssen Sie diesen zuerst installieren. Dazu klicken Sie bitte auf „Hinzufügen“. Wählen Sie dann aus der Liste der verfügbaren Dienste den „RAS-Dienst (Remote Access Service)“ aus.

Als Übertragungsprotokoll wird *TCP/IP* verwendet. Dieses Protokoll muß ebenfalls in den Netzwerkeinstellungen unter *Protokolle* hinzugefügt werden. Nähere Informationen dazu finden Sie in der Hilfefunktion von Windows NT.

3 Bitte starten Sie nun Ihr DFÜ-Netzwerk.

Klicken Sie auf „Start“ – „Programme“ – „Zubehör“ – „DFÜ-Netzwerk“, um das Telefonbuch zu konfigurieren. Falls Sie das DFÜ-Netzwerk zum ersten Mal starten, wird angezeigt, daß das Telefonbuch leer ist. Diese Meldung bestätigen Sie mit einem Klick auf „OK“.

4 Nun richten Sie einen Telefonbucheintrag für Ihre CompuServe-Verbindung ein.

Nach dem Start des Telefonbuches werden Sie nach einem Namen für die Verbindung gefragt. Geben Sie hier *CompuServe* ein, und klicken Sie danach auf „Weiter“. Im nächsten Fenster aktivieren Sie die folgenden Optionen: *Eine Verbindung mit dem Internet wird hergestellt*, *Unverschlüsseltes Kennwort senden...*, *Der Nicht-Windows-NT Server...*

Im Fenster *Rufnummer* tragen Sie bitte die Telefonnummer des CompuServe-Zuganges ein. Danach klicken Sie auf „Weiter“. Jetzt werden Sie nach dem verwendeten Protokoll gefragt. Aktivieren Sie das *PPP-Protokoll*, und klicken Sie auf „Weiter“.

Nun können Sie das Anmeldeskript festlegen, um die Einwahl zu CompuServe zu automatisieren. Wählen Sie hier die Option *Mit diesem Skript automatisieren* aus. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Dateien das Skript

`system32\ras\cis.scp`

aus. Wenn Sie sich später über ein Drittnetzwerk (z.B. Datex-J oder FranceTelecom) einwählen möchten, finden Sie entsprechende Einwahlskripts im deutschen CompuServe Technik-Forum (GO TECHINFO).

Klicken Sie auf „Weiter“. Im Fenster *Meine IP-Adresse* sollte die Adresse 0.0.0.0 eingetragen sein. Falls das nicht der Fall ist, ändern Sie den Wert bitte entsprechend und klicken auf „Weiter“.

Im nächsten Fenster werden Sie nach den DNS-Servern und nach den WINS-Servern gefragt. Hier sollte in beiden Fenstern ebenfalls 0.0.0.0 eingetragen werden. Nun klicken Sie noch auf „Weiter“ und im nächsten Fenster auf „Fertigstellen“, um den Telefonbucheintrag abzuschließen.

5 Jetzt wird das DFÜ-Netzwerk konfiguriert.

Im Fenster *DFÜ-Netzwerk* klicken Sie bitte auf „Weiteres“. Es öffnet sich ein Menü, in dem Sie *Eintrags- und Modemeigenschaften bearbeiten* auswählen. Im Fenster *Telefonbucheintrag bearbeiten* klicken Sie auf die Registerkarte *Server*. Aktivieren Sie hier die Optionen *Software-Komprimierung aktivieren* und *LCP-Erweiterungen für PPP aktivieren*. Nun klicken Sie auf „OK“, um die Konfiguration abzuschließen.

Installation von CompuServe 3.0.2

Jetzt können Sie CompuServe 3.0.2 installieren. Wählen Sie „Start“ – „Ausführen“, und öffnen Sie das Programm

D:\Software\Cs302\Setup

Nach dem Start des Installationsprogrammes erscheint zuerst der Lizenzvertrag.

- 1 Lesen Sie diesen Vertrag bitte genau durch. Sie müssen diesem Vertrag mit einem Klick auf „Ja“ zustimmen, wenn Sie die Software benutzen wollen.
- 2 Wählen Sie bei der Frage nach der Installationsmethode bitte *Standard* aus, und folgen Sie den Anweisung auf dem Bildschirm.
- 3 Nach der Installation von CompuServe 3.0.2 können Sie eine Verbindung zu CompuServe herstellen.

Klicken Sie dazu im Fenster *DFÜ-Netzwerk* auf den CompuServe-Eintrag und anschließend auf „Wählen“. Sie sehen dann den Login-Vorgang in einem sogenannten *Terminal-Fenster*. Danach wird Ihr Rechner am CompuServe-Netzwerk

angemeldet. Diese Verbindung kann nun jede zu Windows NT kompatible Internetanwendung benutzen.

- 4 Um die Verbindung zu trennen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den „DFÜ-Netzwerk-Monitor“ in der rechten unteren Ecke der Taskleiste von Windows NT. Diesen Netzwerk-Monitor erkennen Sie auch am Telefon-Symbol. Wählen Sie „Auflegen“ – „CompuServe“, und die Verbindung zu CompuServe wird getrennt.

TIP



Wenn Sie unter Windows NT keine Netzwerkkarte mit dem TCP/IP-Protokoll installiert haben, dann können Sie sich direkt mit dem CompuServe 3.0.2 einwählen. Das RAS wird automatisch aufgerufen. Soll die Verbindung getrennt werden, klicken Sie auf „Auflegen“ im „DFÜ-Netzwerk-Monitor“.

ISDN und Windows NT 4.0

Grundsätzlich ist es kein Problem, sich per ISDN mit CompuServe zu verbinden.

Allerdings gibt es mit ISDN-Steckkarten unter Windows NT Schwierigkeiten bei der Abarbeitung des Einwahlskriptes. Dieses Skript prüft die Zugangsberechtigung und ist daher zwingend notwendig. Fragen Sie deshalb Ihren Fachhändler, ob eine Einwahl bei CompuServe mit dem von Ihnen bevorzugten Produkt möglich ist.

Sie können prinzipiell auch sogenannte *Fossiltreiber* einsetzen, die den Zugang per ISDN ermöglichen. Für Windows NT gibt es derzeit jedoch noch keine Fossiltreiber, die auch die Abarbeitung von Einwahlskripten erlauben. Die Entwickler des Fossiltreibers *cFos für Windows* arbeiten derzeit an einer Version für Windows NT. Weitere Informationen zum aktuellen Stand finden Sie im World Wide Web unter <http://www.cfos.com>

Sollten Sie noch keinen ISDN-Adapter besitzen, empfehlen wir Ihnen, einen externen ISDN-Adapter zu benutzen, der wie ein Modem an die Kommunikationsschnittstelle (COM-Port) Ihres Rechners angeschlossen wird. Bitte achten Sie beim Kauf darauf, daß das Gerät kompatibel zum Hayes-Standard ist und mit AT-Befehlen gesteuert werden kann. Solche Geräte sind im Handel ab DM 300,- (entspricht etwa SFr 280,- oder ÖS 2 100,-) erhältlich. Ihr Fachhändler berät Sie sicher gerne.

Installation unter Microsoft Windows NT 3.51

Da CompuServe 3.0.x unter Microsoft Windows NT auf den Remote Access Service (RAS) aufsetzt, muß dieser Dienst korrekt konfiguriert sein.

Installation des Remote Access Services

Wenn der Microsoft Windows NT Dial-up Remote Access Service (RAS) bereits auf Ihrem Rechner installiert ist, fahren Sie bitte mit *Schritt 2* fort.

- 1 Zunächst installieren Sie den RAS: Klicken Sie in der *Hauptgruppe* auf die „Systemsteuerung“ und hier auf das Symbol „Netzwerk“. Klicken Sie anschließend im Dialogfeld *Netzwerkeinstellungen* auf die Schaltfläche „Software“. Wählen Sie im Feld *Netzwerksoftware hinzufügen* den Eintrag „Remote Access Service“ und anschließend die Schaltfläche „Fortsetzen“. Geben Sie danach den Pfad für die Originaldateien an der entsprechenden Eingabeaufforderung an, und wählen Sie „Fortsetzen“. Die RAS-Dateien werden dann auf Ihren Computer kopiert. Nun folgt die Modemininstallation. Sollten Sie schon ein Modem installiert haben, fahren Sie bitte mit *Schritt 1b* fort.

- 1a Im Dialogfeld *Anschluß hinzufügen* wird eine Liste aller Anschlüsse angezeigt, die unter Microsoft Windows NT für RAS verfügbar sind. Wählen Sie den Anschluß, den Sie für Fernzugriffe verwenden wollen, und wählen Sie „OK“. Das RAS-Installationsprogramm bietet Ihnen

dann an, das am gewählten Anschluß angeschlossene Modem automatisch zu erkennen. Wählen Sie „Abbrechen“, um ein Modem manuell auszuwählen, oder wählen Sie „OK“, um das Modem automatisch ermitteln zu lassen.

Im zweiten Fall erscheint ein Dialogfeld, in dem das erkannte Modem angezeigt wird. Wählen Sie „OK“. Im Dialogfeld *Anschluß konfigurieren* wird das erkannte Modem markiert. Wählen Sie dann im Feld *Verwendung* die Option „Client“. Schließen Sie das Dialogfeld mit einem Klick auf „OK“.

- 1b Das Fenster *RAS-Setup* können Sie mit Klick auf „Weiter“ schließen. Die veränderten Netzwerkeinstellungen können Sie nun mit „OK“ bestätigen, und die Netzwerkkonfiguration wird abgeschlossen. Starten Sie den Computer neu, damit die Änderungen wirksam werden. Sobald Sie zum Programm-Manager zurückkehren, finden Sie eine neue Programmgruppe mit dem Namen *Remote Access Service*.
- 2 Bereiten Sie jetzt den Rechner für die automatische Einwahl vor: Öffnen Sie in einem Editor (z.B. unter der Programmgruppe *Zubehör*) die Datei *switch.inf* im Windows NT-Verzeichnis \SYSTEM32\RAS. Fügen Sie am Ende der Datei das Skript im untenstehenden Kasten hinzu. Damit können Sie sich zu einem CompuServe- oder PlusNet-Knoten verbinden. In diesem Skript müssen Sie folgende Änderungen durch-

Einwahlskript für CompuServe unter Microsoft Windows NT 3.51

```
[CompuServe]
COMMAND=<cr>
OK=<match>"e"
ERROR_NO_CARRIER=<match>"NO CARRIER"
LOOP=<ignore>
COMMAND=+<cr>
OK=<match>"Host Name"
ERROR_NO_CARRIER=<match>"NO CARRIER"
LOOP=<ignore>
COMMAND=CIS<cr>
OK=<match>"User ID:"
ERROR_NO_CARRIER=<match>"NO CARRIER"
LOOP=<ignore>
COMMAND=xxxxxx,xxxx/NOINT/GO:PPPCONNECT<cr>
OK=<match>":"
ERROR_NO_CARRIER=<match>"NO CARRIER"
LOOP=<ignore>
COMMAND=yyyyyy<cr>
CONNECT=<ignore>
```

Fügen Sie hier Ihre
User-ID ein
(z.B. 100709,7890)

Fügen Sie hier Ihr
Passwort ein
(z.B. JOY+FUN)

TIP

Wenn Sie sich später über ein Drittnetzwerk (z.B. Dategate oder FranceTelecom) einwählen möchten, finden Sie entsprechende Einwahlskripts im deutschen CompuServe Technik-Forum (GO TECHINFO).

führen: in der Zeile
COMMAND=xxxxxx,xxxx/NOINT/
GO:PPPCONNECT<cr> ersetzen Sie
xxxxxx,xxxx durch Ihre User-ID und
in der Zeile COMMAND=yyyyyy<cr>
den Begriff yyyyyy durch Ihr Paßwort.

Speichern Sie dann die veränderte Datei
switch.inf ab. Beachten Sie, daß jeder Ihr
Paßwort in dieser Datei sehen kann, der
Zugriff darauf hat. Stellen Sie daher mit
dem Dateimanager die Zugriffsrechte auf
die Datei switch.inf entsprechend ein.

- 3 Jetzt bearbeiten Sie das Telefonbuch des RAS. Öffnen Sie dazu das „RAS-Telefonbuch“ aus der Programmgruppe *Remote Access Service*. Sollten Sie noch keinen RAS-Telefonbucheintrag vorfinden, so werden Sie darauf hingewiesen, daß das Telefonbuch leer ist. Wählen Sie die Schaltfläche „OK“, um einen Eintrag hinzuzufügen. Haben Sie schon einen RAS-Telefonbucheintrag, so können Sie mit der Schaltfläche „Neu“ einen weiteren Eintrag aufnehmen.

Definieren Sie dann das neue RAS-Telefonbuch: Geben Sie im Feld *Eintragsname* einen Namen für den neuen Eintrag ein (z.B. *CompuServe*). Geben Sie im Feld *Telefonnummer* die lokale Einwahlnummer für CompuServe sowie etwaige Zusatznummern (z.B. eine Null für die Verbindung zur Amtsleitung) ein. Geben Sie im Feld *Beschreibung* z.B. *CompuServe* ein.

Aktivieren Sie das Feld *Echtheitsbestätigung mit aktuellem Benutzernamen und Kennwort*. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Erweitert“. Unter der Auswahlliste *Anschluß* wählen Sie die Schnittstelle aus, an der das Modem angeschlossen ist.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Netzwerk“ am unteren Fensterrand. Im Fenster *Einstellungen zum Netzwerkprotokoll* markieren Sie die Option *PPP (Point-to-Point Protocol)*, und deaktivieren Sie *NETBEUI*, *IPX* und *LCP-Erweiterung anfordern*. Aktivieren Sie *TCP/IP*.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „TCP/IP-Einstellungen“. Im Fenster *PPP TCP/IP-Einstellungen* wählen Sie „IP-Adresse durch Server zuweisen lassen“ und „Namensserveradresse durch Server zuweisen lassen“.

Aktivieren Sie im unteren Feld *Standard-Gateway im Fernnetzwerk verwenden* und

VJ-Vorspannkomprimierung. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche „OK“ und im Fenster *Einstellungen zum Netzwerkprotokoll* nochmals auf „OK“.

Betätigen Sie im Fenster *Telefonbucheintrag hinzufügen* die Schaltfläche „Sicherheit“. Im Fenster *Sicherheitseinstellungen* aktivieren Sie *Echtheitsbestätigung auch als unverschlüsselten Text*.

Bei *Terminal oder Skript vor Wählen* markieren Sie in der Auswahlliste „Kein“. Bei *Terminal oder Skript nach Wählen* markieren Sie „CompuServe“.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „OK“ und im Fenster *Telefonbucheintrag hinzufügen* nochmals auf „OK“.

Installation von CompuServe 3.0.2

Jetzt können Sie CompuServe 3.0.2 installieren. Wählen Sie „Start“ – „Ausführen“, und öffnen Sie das Programm

D:\Software\Cs302\Setup

Nach dem Start des Installationsprogrammes erscheint zuerst der Lizenzvertrag.

- 1 Lesen Sie diesen Vertrag bitte genau durch. Sie müssen diesem Vertrag mit einem Klick auf „Ja“ zustimmen, wenn Sie die Software benutzen wollen.
- 2 Wählen Sie bei der Frage nach der Installationsmethode bitte *Standard* aus, und folgen Sie den Anweisung auf dem Bildschirm, bis die Installation abgeschlossen ist.
- 3 Nun können Sie eine Verbindung herstellen: Klicken Sie im RAS-Telefonbuch auf die Schaltfläche „Wählen“. Das Modem wählt sich in den entsprechenden CompuServe Knoten ein, und das Skript zur Überprüfung Ihrer UserID und Ihres Paßwortes wird abgearbeitet. Nun können Sie CompuServe 3.0.2 starten und benutzen.
- 4 Um die Verbindung zu trennen, klicken Sie bitte im RAS-Telefonbuch auf die Schaltfläche „Auflegen“.

Mitgliedschaft beantragen



Anmeldung

Selbst neues Mitglied werden

Es ist ganz einfach, neues Mitglied bei CompuServe zu werden: Installieren Sie CompuServe 3.0.2 auf Ihrem Rechner, und starten Sie die Software.

Ihnen wird das Fenster *Willkommen bei CompuServe* angezeigt, das mehrere Optionen anbietet. Da Sie noch kein CompuServe-Mitglied sind, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „Anmeldung“.

Es wird das CompuServe-Anmeldeprogramm gestartet, das Ihnen zunächst grundsätzliche Informationen zu CompuServe und zum Kundendienst anzeigt. Bitte klicken Sie auf „Weiter“.

Bitte wählen Sie nun Ihr Land aus der angezeigten Liste, damit die Software eine passende Einwahlnummer für Sie findet. Dann klicken Sie bitte „Weiter“.

Sie werden jetzt aufgefordert, eine Telefonnummer für die Anmeldung auszuwählen. Wenn Sie im Ortsnetz eines Einwahlknotens wohnen, wählen Sie bitte diesen. Zusätzlich können Sie in Deutschland auch den *Datex-J*-Zugang, in der Schweiz den *PlusNet*-Zugang und in Österreich den *France Telecom*-Zugang benutzen. Klicken Sie anschließend „Weiter“.

Das nächste Fenster zeigt Ihnen vier Optionen, die für Ihre Verbindung wichtig sind:

- Wenn Sie zur Amtsholung an Ihrem Telefon eine Vorwahl benötigen (z.B. die Ziffer 0), aktivieren Sie bitte die erste Option.
- Wenn Sie eine besondere Ziffer *nach* einer Telefonnummer wählen müssen, aktivieren Sie die zweite Option.
- Wenn Ihr Anschluß über eine Anklopf-funktion verfügt, aktivieren Sie die dritte Option.
- Wenn Sie einen Anschluß mit Pulswahl besitzen, aktivieren Sie die vierte Option.

Für einen herkömmlichen Telefonanschluß wird i.d.R. keine der angebotenen Optionen benötigt. Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf „Weiter“.

Im nächsten Fenster wählen Sie bitte die serielle Schnittstelle, an die Ihr Modem angeschlossen ist. Wenn Sie sich unsicher sind, wählen Sie bitte die Option *Automa-*

tisch einstellen. Sollten Sie einen internen ISDN-Adapter verwenden, aktivieren Sie bitte das Feld *Ich verwende eine interne ISDN-Karte*. Klicken Sie bitte „Weiter“.

Wählen Sie die höchste Geschwindigkeit, die Ihr Modem unterstützt, und klicken Sie „Weiter“. Sollten Sie sich unsicher sein, klicken Sie bitte ebenfalls „Weiter“.

Der erste Teil des Anmeldevorgangs ist jetzt abgeschlossen. Sie können jetzt die Einwahlnummer für die Anmeldung mit einem Klick auf „Einwahlnummer ändern“ anpassen. Klicken Sie auf „Fertigstellen“, um die Anmeldung fortzusetzen.

Ihr Modem wird nun initialisiert, und die erste Verbindung zu CompuServe wird aufgebaut.

Bitte wählen Sie als erstes die Einwahlnummer aus, über die zukünftig die Verbindung erfolgen soll. Anschließend klicken Sie bitte „Weiter“.

Wenn Sie die Vorwahl mitwählen müssen, aktivieren Sie bitte im nächsten Fenster das Feld *Folgende Vorwahl wählen*. Anschließend klicken Sie „Weiter“.

Die bestehende Verbindung wird getrennt, und eine neue Verbindung zum endgültigen Einwahlknoten wird aufgebaut.

Das nächste Fenster zeigt Ihnen die beiden Optionen für Ihre Mitgliedschaft:

- Wenn Sie selbst die Gebühren bezahlen, wählen Sie bitte die Option *Private Mitgliedschaft*.
- Wenn Ihre Firma den Anschluß bezahlen wird, wählen Sie bitte die Option *Firmenmitgliedschaft*.

Klicken Sie anschließend auf „Weiter“.

Jetzt wird Ihre Postanschrift erfragt. Bitte geben Sie Ihre korrekte Adresse und auch die Telefonnummern an, unter denen unsere Mitarbeiter Sie tagsüber und abends erreichen können. Dies ist wichtig, falls Sie einmal zurückgerufen werden müssen. Nach Ihrer Eingabe klicken Sie bitte auf „Weiter“.

Wählen Sie bitte Ihre Zahlungsart. Für die private Mitgliedschaft stehen Ihnen in Österreich Kreditkarten, in Deutschland und der Schweiz zusätzlich das Bankeinzugsverfahren zur Verfügung. Bitte klicken Sie „Weiter“, um die Informationen zu Ihrer Zahlungsart einzugeben...

TIP



Sie können einfach überprüfen, ob Sie Pulswahl benutzen: Hören Sie beim Wählen mit Ihrem Telefon keine Töne sondern Knacken, wird Ihr Anschluß vermutlich noch mit Pulswahl betrieben.

- Wenn Sie sich für das Bankeinzugsverfahren entschieden haben, wird der Name des Kontoinhabers, die Bankleitzahl und die Kontonummer erfragt. Bitte beachten Sie, daß die Kontonummer keine Sonderzeichen wie z.B. Bindestriche enthalten darf.
- Wenn Sie sich für die Zahlung per Kreditkarte entschieden haben, werden Ihre Kreditkartendaten erfragt.

TIP

Es ist eine gute Idee, in regelmäßigen Abständen das Paßwort im Bereich GO PASSWORT zu ändern.

Bitte klicken Sie „Weiter“, wenn Sie Ihre Daten korrekt eingegeben haben.

Es erscheint ein Fenster, das Ihnen erklärt, welche Schritte CompuServe in den nächsten Tagen unternehmen wird, um sich mit Ihnen in Verbindung zu setzen. Außerdem wird Ihnen Ihr Kreditrahmen für die Benutzung des CompuServe-Dienstes angezeigt. Ein Klick auf „Weiter“ setzt die Anmeldung fort.

Im folgenden Fenster werden Ihnen drei Optionen angezeigt. Alle drei sind standardmäßig aktiviert:

- Wenn Sie mit Ihrem Namen und Ihrer Benutzerkennung in das CompuServe-Mitgliederverzeichnis aufgenommen werden möchten, lassen Sie bitte die erste Option aktiviert.
- Wenn Sie Werbesendungen mit aktuellen CompuServe-Angeboten per Briefpost erhalten möchten, lassen Sie bitte die zweite Option eingeschaltet.
- CompuServe tauscht regelmäßig die Adressen seiner Mitglieder mit anderen zur EDV-Branche gehörenden Firmen aus. Wenn Sie Angebote dieser Firmen per Briefpost erhalten möchten, lassen Sie die dritte Option aktiviert.

Nach Ihrer Wahl klicken Sie bitte „Weiter“.

Im nächsten Fenster werden Ihnen die aktuellen Gebühren für die Nutzung des CompuServe-Dienstes angezeigt. Bitte beachten Sie, daß die Benutzung von Drittnetzwerken (wie z.B. *Datex-J*, *France Telecom* oder *PlusNet*) in jedem Falle berechnet wird – auch während Ihrer Probemitgliedschaft. Bitte klicken Sie „Weiter“, um die Anmeldung fortzusetzen.

Ihnen wird die Mitgliedschaftsvereinbarung angezeigt. Die Nutzung des CompuServe-Dienstes unterliegt diesen Bedingungen. Um die Bedingungen auszudrucken, wählen Sie bitte „Datei“ – „Drucken“.

Für die Nutzung des Dienstes ist es zwingend notwendig, daß Sie mit der Mitgliedschaftsvereinbarung einverstanden sind. Sie erklären

Ihr Einverständnis dadurch, daß Sie die Option *Einverstanden* aktivieren. Erst danach können Sie die Anmeldung durch einen Klick auf „Weiter“ fortsetzen.



Jetzt wird Ihnen Ihre sogenannte *User-ID* und das dazugehörige Paßwort angezeigt.

Nur durch die korrekte Kombination aus User-

User ID: 113024,363
Paßwort: OFFER.POTATO

ID und Paßwort wird Ihnen Zugang zu CompuServe gewährt. Bewahren Sie deshalb User-ID und Paßwort stets getrennt voneinander auf, und geben Sie Ihr Paßwort **niemals** an Dritte weiter. Der CompuServe-Kundendienst wird Sie nicht nach dem Paßwort fragen. Sollten Sie jemals nach Ihrem Paßwort gefragt werden, geben Sie es **auf keinen Fall** preis!

Mit „Weiter“ setzen Sie die Anmeldung fort.

Das nächste Fenster stellt sicher, daß Sie sich die richtige User-ID und das richtige Paßwort aufgeschrieben haben: Bitte geben Sie noch einmal die User-ID und das Paßwort ein. Anschließend klicken Sie bitte „Weiter“.

Ihre Anmeldung ist damit abgeschlossen. Sie haben sofort Zugang zu CompuServe und dem Internet mit seinen Diensten. Ein Klick auf „OK“ beendet die Anmeldung.

Zum Abschluß wird Ihnen noch die Möglichkeit gegeben, das Paßwort automatisch in die Grundeinstellungen von CompuServe 3.0.2 aufzunehmen. Bitte beachten Sie, daß dann jeder, der Zugang zu Ihrem Rechner hat, auch auf CompuServe zugreifen kann. Dadurch können Kosten entstehen, die über Ihre Mitgliedschaft abgerechnet werden!

Mit einem Klick auf „Ja“ wird das Paßwort in die Grundeinstellungen eingetragen. Mit einem Klick auf „Nein“ bleibt das Paßwortfeld in den Grundeinstellungen leer, und Sie werden vor jeder Verbindung aufgefordert, das Paßwort von Hand einzugeben.

Ihre Freunde haben Interesse?

Wir würden uns freuen, wenn Sie CompuServe weiterempfehlen. Bitte teilen Sie uns die Adresse Ihres oder Ihrer Bekannten online im Bereich GO FREUND mit.

Daraufhin schicken wir kostenlos die Software und weitere Informationen zur Probemitgliedschaft zu. Nach der Anmeldung bestätigt das neue Mitglied im Bereich GO FREUND Ihre Empfehlung. Als Dankeschön erhalten Sie dann von uns eine Benutzungsgutschrift im Wert von \$15.

Die neuen Funktionen im Überblick

CompuServe 3.0.2 ist ein 32-bit-Programm, das durch eine enge Zusammenarbeit mit dem Betriebssystem alle Vorteile von Windows 95 ausschöpft.

Neues Multimedia-Interface

CompuServe 3.0.2 wird mit Multimedia-Komponenten ausgeliefert, die einen schnellen Grafikaufbau ermöglichen. Die Grafiken der neu gestalteten Benutzeroberfläche sind ansprechend und benutzerfreundlich. Mit dieser Software können beispielsweise Diagramme, Fotografien, Sound-Dateien und andere multimediale Dateien automatisch angezeigt oder abgespielt werden. Und mit dem „CompuServe Viewer“ können Sie an moderierten Multimedia-Konferenzen im Convention Center (GO CONVENTION) teilnehmen.

Home Desktop

Der völlig neu gestaltete „Home Desktop“ bietet Ihnen schnellen Zugriff auf häufig benutzte Funktionen unabhängig davon, ob Sie gerade online sind oder nicht. Im „Home Desktop“ haben Sie mit einem Mausklick Zugriff auf Ihre Post, auf die Einführung, auf die Suchen-Funktion und vieles mehr.

Die Einführungs-Schaltfläche

Die Einführungs-Schaltfläche zeigt Ihnen, wie Sie CompuServe 3.0.2 benutzen. Dies wird Ihnen besonders dann weiterhelfen, wenn Sie neu bei CompuServe sind.

Integrierter Web-Browser

Der integrierte 32-bit-Web Browser *Microsoft Internet Explorer 3.01* gewährleistet den vollständigen, schnellen und einfachen Zugang zum Internet. Die neuesten Internet-Technologien wie Java, ActiveX-Controls, Frames, verschachtelte Tabellen, animierte Grafiken und mehr stehen damit allen CompuServe-Mitgliedern zur Verfügung.

Einbinden externer Browser

Wer einen anderen Browser als den *Microsoft Internet Explorer* als externen Browser mit CompuServe 3.0.2 verwenden möchte, muß keine Dateien mehr von Hand ändern. Jeder Internet-Browser kann in den Einstellungen von CompuServe 3.0.2 per Mausklick als externer Browser konfiguriert werden.

Neue Browser-Oberfläche

Der neue CompuServe-Browser ermöglicht Ihnen, CompuServe ähnlich wie einen Web-Browser zu benutzen. Sie haben Vorwärts- und Rückwärts-Schaltflächen, mit denen Sie zwischen den Seiten und den Menüs navigieren können.

Multitasking

Da CompuServe 3.0.2 Multitasking unterstützt, können Sie jetzt gleichzeitig mehrere Aufgaben durchführen, also beispielsweise eine Dateiübertragung starten und zeitgleich die Nachrichten eines Forums durchlesen.

Individuelle Einstellmöglichkeiten

Sie können die Werkzeugleiste nach Ihren Vorstellungen einrichten, Listen nach verschiedenen Kriterien sortieren und mit der Schaltfläche „GO“ die Dienste, die Sie kürzlich besucht haben, auflisten.

RPA – Der virtuelle Schlüssel

Die Funktionalität des virtuellen Schlüssels (RPA, Remote Passphrase Authentication) ist bereits in die neue Software eingebettet. Mit dieser neuen Technologie können CompuServe-Mitglieder auf Dienste im Internet zugreifen, die für Nicht-Mitglieder gesperrt sind. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie unter GO GERRPA oder unter <http://www.compuserve.de/homepage/rpa/body.html>. Wenn Sie englischsprachige Informationen benötigen, finden Sie diese unter <http://www.compuserve.com/rpa/index.htm>.

Suchfunktionen

Mit den neuen Archivsuchfunktionen lassen sich elektronische Post (E-Mail), Forumsnachrichten, Artikel und andere Nachrichten nach Datum, Termin, Thema, Absender oder Volltext suchen.

Benutzerdefinierte Funktionen

CompuServe 3.0.2 bietet zeitsparende Organisations-Tools, wie z.B. den Postausgang oder die Dateiablage.

Durch verschiedene Funktionen können die Dienste individuell auf Ihre Ansprüche abgestimmt werden. Dazu gehören die Liste der zuletzt genutzten Dienste, das persönliche Menü und die maßgeschneiderte Symbolleiste.

Erste Schritte mit CompuServe 3.0.2

Arbeiten mit dem Online-Hilfesystem

Die Hilfe ist ein bequemer und schneller Weg, um Informationen am Bildschirm mit der Maus oder über die Tastatur zu erhalten, z.B. zu einem Verfahren, das Sie ausprobieren, einer Funktion, über die Sie mehr wissen möchten, oder einem Befehl, den Sie verwenden wollen. Sie rufen die Hilfe über das Hilfe-Menü auf.

Um die Hilfefunktion aufzurufen, drücken Sie einfach die Taste [F1], und schon wird Ihnen eine kontextsensitive Hilfe für Befehle, Werkzeuge und Dialoge angezeigt.

Wenn Sie zum ersten Mal mit der Online-Hilfe arbeiten, wählen Sie „Hilfe“ – „Hilfe benutzen“, um eine kurze Beschreibung der Möglichkeiten zu erhalten. Weitere Informationen zum Verwenden der Hilfe-Funktion finden Sie in Ihrer Windows 95-Dokumentation.

Ihre erste Verbindung

Starten Sie CompuServe 3.0.2 durch einen Doppelklick auf das Icon „CompuServe 3.0.2“ auf Ihrem Windows 95-Desktop. Haben Sie sich während der Installation entschieden, keine Icons auf dem Desktop anzulegen, finden Sie das Programm unter „Start“ – „Programme“ – „CompuServe“.

Nach dem Start wird Ihnen der Home Desktop angezeigt. Klicken Sie einfach auf die Schaltfläche „Start“, und Sie werden mit CompuServe verbunden. Nach der Verbindungsaufnahme sehen Sie die Leitseite von CompuServe im World Wide Web, die Ihnen aktuelle Informationen zu CompuServe anzeigt.

Am oberen Rand des Fensters finden Sie die Navigationsleiste, die Ihnen bequem den Weg zu Ihren Interessensgebieten zeigt.



oben: Die komfortable Navigationsleiste im Browserfenster hilft Ihnen, Informationen schnell zu finden.

Klicken Sie beispielsweise auf „Lifestyle & Reisen“, bekommen Sie eine Übersicht über Dienste, die sich mit diesem Thema befassen. Dabei nennen wir Ihnen nicht nur CompuServe-Dienste, sondern auch wichtige Dienste im World Wide Web.

Übrigens: Den CompuServe Kundendienst finden Sie unter „Mitglieder-Service“.

Die schnelle Post: CompuServe Mail

CompuServe Mail (auch „elektronische Post“ oder „E-Mail“ genannt) ist einer der am häufigsten genutzten Dienste von CompuServe. Mit CompuServe Mail können Sie Nachrichten an CompuServe-Mitglieder, an Internet-Benutzer und an Benutzer anderer Netzwerke senden und von dort empfangen. Außerdem können Sie Ihre E-Mail-Nachricht bequem als Telefax oder als Telex versenden.

CompuServe Mail unterscheidet sich von öffentlichen Forumsnachrichten, denn Ihre E-Mail-Nachricht ist privat: Nur Sie und der Empfänger können die Nachricht lesen. Eine E-Mail-Nachricht gleicht deshalb eher einer Nachricht, die Sie per Post in einem Umschlag verschicken – nur ist sie wesentlich schneller.

Mit CompuServe 3.0.2 können Sie bequem Ihre E-Mail-Nachrichten verfassen und die auf Sie wartenden Nachrichten lesen.

Sobald Sie mit CompuServe verbunden sind, wird Ihnen in der linken unteren Ecke des Programmfensters neben dem Briefumschlag angezeigt, wieviele E-Mails in Ihrem Online-Postfach auf Sie warten. Wird keine Zahl angezeigt, ist Ihr Online-Postfach leer.

Um Ihre wartenden Nachrichten abzuholen, klicken Sie einfach auf den Briefumschlag, und anschließend auf „Neue Post lesen“.



Neue Post lesen

Daraufhin werden die Nachrichten vom Online-Postfach auf Ihren Rechner übertragen. Sie können dann die Verbindung beenden und in aller Ruhe Ihre persönliche Post durchsehen und bearbeiten.

Um selbst eine Nachricht zu verfassen, rufen Sie das Menü „Datei“ – „Neue Postnachricht“ auf, und schon können Sie Ihre neue Nachricht eingeben. Beginnen Sie am besten mit dem Namen des Empfängers und seiner E-Mail-Adresse. Wenn Sie einem anderen CompuServe-Mitglied schreiben, reicht als Adresse seine CompuServe User-ID oder seine persönliche Adresse völlig aus. Wenn Sie aber eine Nachricht an einen Internet-Benutzer schicken, geben Sie bitte dessen volle Adresse an (also z.B. mzanzig@usa.net).

Dann geben Sie Ihrer Nachricht einen möglichst aussagekräftigen Titel. Tragen Sie ihn unter *Betreff* ein.

TIP

Während Sie eine Nachricht verfassen, brauchen nicht mit CompuServe verbunden zu sein. Dadurch sparen Sie Online-Gebühren und Telefonkosten!

Schließlich kommt das wichtigste: Der Text der Nachricht.

Wenn Sie Ihre E-Mail-Nachricht verfasst haben, klicken Sie auf „Senden“, und CompuServe 3.0.2 wird die Verbindung aufbauen und die Nachricht verschicken. Schon nach wenigen Sekunden ist die Nachricht in dem Online-Postfach des Empfängers.

CompuServe Foren

Sobald Sie beginnen, die CompuServe-Foren zu erkunden, werden Sie die einzigartige Gemeinschaft kennenlernen, die CompuServe ausmacht. CompuServe-Mitglieder diskutieren in den Foren ihre Interessen und Meinungen. Und Sie helfen, Ihre Probleme zu lösen. Es gibt über 900 Foren auf CompuServe mit mehreren Systembetreuern (sog. „System Operators“ oder „Sysops“), die sich auf dem jeweiligen Fachgebiet hervorragend auskennen.



Um mit CompuServe 3.0.2 ein Forum zu finden, das Sie interessiert, klicken Sie im Home Desktop auf die Schaltfläche „Suchen“. Dort geben Sie einen passenden Suchbegriff ein, und anschließend wird Ihnen eine Liste mit Foren und Diensten angezeigt, die sich mit dem von Ihnen eingegebenen Begriff beschäftigen. Doppelklicken Sie einfach auf eines der angezeigten Foren, und Sie werden direkt in dieses Forum geführt.

Wenn Sie das Forum noch nie betreten haben, werden Sie zunächst aufgefordert, dem Forum beizutreten. Dieser Beitritt zum Forum verursacht keine zusätzlichen Kosten. Lesen Sie bitte dennoch aufmerksam die Begrüßungsnachricht des betreuenden Sysops; Sie finden darin wichtige Informationen, die Ihnen bei dem Besuch des Forums weiterhelfen.

Foren bestehen aus drei Hauptbereichen:

- *Nachrichtenbretter*, in denen die Mitglieder Nachrichten lesen und verfassen können.
- *Bibliotheken*, in denen Dateien dauerhaft bereitgestellt werden.
- *Konferenzbereiche*, die sowohl ernsthafte Meetings und Seminare wie zwanglose persönliche Unterhaltungen (Chat) erlauben.

Um bequem auf die jeweiligen Bereiche zuzugreifen, besitzt der CompuServe 3.0.2 einen speziellen *Forum Desktop*. Wenn Sie

sich in einem Forum aufhalten, finden Sie an der linken Seite des Hauptfensters die Schaltflächen „Nachrichtenbretter“, „Bibliotheken“ und „Konferenzen“. Außerdem finden Sie in der Menüleiste das neue Menü *Forum*.

Nachrichtenbretter

Die Nachrichtenbretter sind in mehrere Nachrichtenbereiche unter-



teilt, um die Diskussionen übersichtlicher zu gestalten. Jeder Nachrichtenbereich enthält Beiträge zu einem bestimmten Thema, das durch den Bereichsnamen angezeigt wird. Die Nachrichtenbereiche sind Ihrerseits unterteilt in die einzelnen Gespräche (sog. „Threads“), die von den Mitgliedern des Forums geführt werden. Sie enthalten Forumsnachrichten und die Antworten von Forumsmitgliedern oder Sysops.

Mit CompuServe 3.0.2 können Sie die Nachrichten jedes Threads lesen und auf Nachrichten antworten. Sie können auch Ihre eigene Nachricht verfassen und später die Antworten auf Ihre Nachricht lesen.

Neue CompuServe-Mitglieder fragen oft, weshalb Nachrichten, die sie in einem Forum veröffentlicht haben, nicht bei ihrem nächsten Besuch erscheinen. Nun, die Nachricht ist tatsächlich vorhanden, und sie ist auch für die Mitglieder des Forums sichtbar, die die Nachricht noch nicht gelesen haben. Nur Sie als Verfasser sehen die Nachricht nicht, denn die Software merkt sich die Nachrichtennummer der letzten Nachricht, die Sie während Ihres letzten Besuches gelesen haben. Beim nächsten Besuch werden Ihnen dann nur Nachrichten angezeigt, die nach der zuletzt von Ihnen gelesenen Nachricht erstellt wurden. Dadurch bleibt das Nachrichtenbrett für Sie stets übersichtlich.

Um weitere Nachrichten angezeigt zu bekommen, wählen Sie „Forum“ – „Weitere Nachrichten anzeigen“. In diesem Feld können Sie Datum und Uhrzeit festlegen, um frühere Nachrichten anzeigen zu lassen.

Um Forumsnachrichten zu lesen, klicken Sie die Schaltfläche „Nachrichtenbretter“. Standardmäßig wird Ihnen die Registerkarte „Lesen“ angezeigt. Es erscheinen alle Bereichsnamen und die darin enthaltene Anzahl von Themen und Nachrichten. Doppelklicken Sie auf den Namen eines Nachrichtenbereiches, und es werden Ihnen die einzelnen Themen und die Anzahl der Nachrichten für jedes Thema aufgelistet. Doppelklicken Sie auf ein Thema, das Sie

TIP

Wenn Sie ein Forum nicht länger besuchen möchten, ist es nicht nötig, die Mitgliedschaft in dem betreffenden Forum zu beenden. Klicken Sie einfach auf die Schaltfläche „Forum verlassen“, um das Forum zu verlassen.

TIP

Stellen Sie sich Nachrichtenbretter einfach als Pinnwände vor, an die Sie kleine Zettel mit Nachrichten anheften können.



interessiert, und Ihnen wird der Nachrichtentext angezeigt. Zuerst sehen Sie die Informationen zur Nachricht: Den Titel, den Autor, den Empfänger und Datum und Uhrzeit der Nachricht. In dem großen Textfeld darunter ist der Nachrichtentext.

Mit den Pfeilschaltflächen können Sie von Nachricht zu Nachricht springen. Mit der nach oben zeigenden Schaltfläche öffnen Sie die erste Nachricht des Threads.

Mit der Schaltfläche „Baumdiagramm“ bekommen Sie eine Übersicht, wie die einzelnen Nachrichten des Threads zusammenhängen. Auch die Autoren und die Größe der Nachrichten gehen daraus hervor.

Mit der Schaltfläche „Antwort“ können Sie auf die gerade angezeigte Nachricht antworten. Klicken Sie auf „Senden“, wenn Sie Ihre Antwort abschicken möchten.

Eine Forumsnachricht verfassen

Klicken Sie auf die Registerkarte „Erstellen“.

Wählen Sie einen möglichst passenden Titel für Ihre Nachricht. Je präziser Sie den Titel formulieren, umso mehr Mitglieder werden Ihre Nachricht lesen. Das Feld *Empfänger* enthält den Namen des Forumsmitgliedes, das Sie ansprechen möchten. Haben Sie eine Frage an alle Mitglieder, geben Sie als Empfänger ALL oder ALLE ein. Sie können auch eine Nachricht an den SYSOP verfassen, indem Sie als Empfänger SYSOP eingeben. Der Sysop wird beim Betreten des Forums dann automatisch auf Ihre Nachricht hingewiesen und kann sie sofort und ohne zusätzlichen Aufwand lesen.

Manchmal möchten Sie den Sysop eines Forums erreichen, ohne daß Ihre Nachricht öffentlich im Forum erscheint. In diesem Fall geben Sie als Empfänger *SYSOP ein. Dann kann die Nachricht nur vom Forumsmanager (dem sog. „Wizop“) gelesen werden. Bitte geben Sie niemals Ihre Kreditkartendaten, Ihr Paßwort, Ihre Adresse oder andere persönliche Daten öffentlich bekannt.

Bibliotheken

Bibliotheken enthalten die dauerhaften Datenbestände eines Forums. Während sich die Nachrichtenbretter ständig verändern und tagein tagaus neue Nachrichten ältere Nachrichten ersetzen, ist die Bibliothek eines Forums quasi ein Fels in der Brandung. Bibliotheksdateien werden meistens von Mitgliedern eines Forums bereitgestellt und



unterliegen keinem Verfallsdatum. Einmal in das Forum übertragen, stehen die Dateien solange zur Verfügung, bis das betreffende Mitglied oder der Sysop entscheiden, daß die Datei gelöscht wird.

Eine Forumsbibliothek kann alle Dateiarten enthalten, die auch auf einem PC gespeichert werden können: Graphiken, Klänge, Videos, Programme oder Texte. Jede Bibliothek eines Forums ist in einzelne Bereiche unterteilt, damit die Forumsmitglieder Dateien zu einem bestimmten Thema leichter finden können.

Bibliotheksbereiche durchsuchen

Mit CompuServe 3.0.2 ist es ganz einfach, die Bibliotheksbereiche zu sichten: Betreten Sie ein Forum, und klicken Sie im Forum Desktop auf die Schaltfläche „Bibliotheken“. Im Hauptfenster werden Ihnen daraufhin die Bibliotheksbereiche mit ihren Bereichsnamen und -nummern angezeigt. Um die Dateien eines Bibliotheksbereiches anzuzeigen, klicken Sie doppelt auf den betreffenden Bereichsnamen.

Es erscheint eine Liste aller Dateien dieses Bibliotheksbereiches, komplett mit Titel, Dateiname, Bereitstellungsdatum, Dateigröße und Anzahl der bisherigen Zugriffe. Sie können diese Liste sortieren, indem Sie auf das jeweilige Sortierkriterium klicken. Dabei weist ein Größer-als-Zeichen (>) eine aufsteigende Sortierreihenfolge („A–Z“), ein Kleiner-als-Zeichen (<) auf eine absteigende Sortierreihenfolge („Z–A“) hin.

Eine Datei auf Ihren PC übertragen

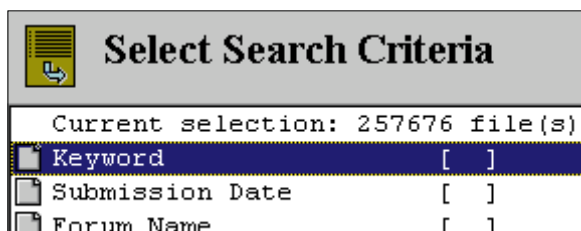
Wenn nun der Titel einer Datei vielversprechend für Sie klingt, klicken Sie den betreffenden Eintrag doppelt, um weitere Informationen zu dieser Datei anzuzeigen. Es wird Ihnen jetzt auch der Autor und eine Beschreibung des Inhaltes angezeigt. Wenn es sich um eine Grafik oder einen Text handelt, können Sie mit „Öffnen“ die Datei sofort anzeigen.

Wenn Sie die angezeigte Datei auf Ihren Rechner übertragen möchten, klicken Sie bitte „Empfangen“ an. In diesem Fall werden Sie nach dem Speicherort gefragt. Standardmäßig lautet das Verzeichnis `\Cserve\Download`. Der Vorgang des Übertragens auf Ihren Rechner wird im Fachjargon übrigens auch *Download* genannt. Während der Übertragung zeigt Ihnen ein Statusfenster den Fortschritt an.

TIP

Sie können im CompuServe Einstieg-Forum (GO EINSTIEG) den Umgang mit Foren üben. Sie finden dort die Nachrichten-sektion „Meine Testnachricht“.





Select Search Criteria

Current selection: 257676 file(s)

☒ Keyword []

☐ Submission Date []

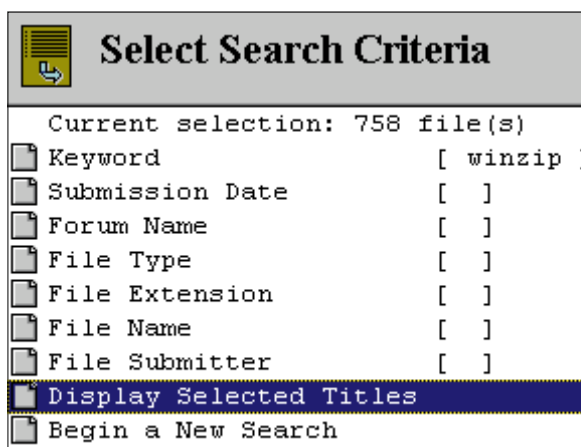
☐ Forum Name []

Keywords:

1: winzip

and 2:

and 3:



Select Search Criteria

Current selection: 758 file(s)

☐ Keyword [winzip]

☐ Submission Date []

☐ Forum Name []

☐ File Type []

☐ File Extension []

☐ File Name []

☐ File Submitter []

☒ Display Selected Titles

☐ Begin a New Search

☐ UnZip95 for Windows Explorer [2.04.96.06 6/96]
ADOBEAPP/Useful Utils - PC UNZIP95S.EXE

☐ WinZip 16, popular compression/decompression util
ADOBEAPP/Useful Utils - PC WINZIP16.EXE

☒ WinZip 95, popular compression/decompression util
ADOBEAPP/Useful Utils - PC WINZIP95.EXE

☐ Zip Navigator (ZipNAV) v 2.03 [Windows]
ADOBEAPP/Useful Utils - PC ZIPNAV.EXE

Dateiname: WINZIP95.EXE Typ: Binär Größe: 497993

Forum Name: ADOBEAPP Library: Useful Utils - PC (23)

Accesses: 1179 Size: 497993

File: WINZIP95.EXE Submitted: [76702,1410] 17-Dec-96

WinZip is a popular utility for creating and decompressing ZIP files in Windows 95 and Windows NT. TAR, gzip, Unix compress, LZH, ARJ, and ARC files are also supported. WinZip features an intuitive point and click interface for viewing, running, extracting, adding, deleting, and testing files in

oben: Die wichtigsten Schritte zu Ihrer Datei. Doppelklicken Sie zunächst im jeweiligen FileFinder auf „Access File Finder“. Wählen Sie dann ein Suchkriterium, und doppelklicken Sie den Begriff. Geben Sie die Suchkriterien ein, und klicken Sie „OK“. Doppelklicken Sie „Display Selected Titles“. Die Liste der gefundenen Dateien erscheint. Doppelklicken Sie eine Datei, deren Dateibeschreibung Sie interessiert. Wenn die Datei Ihren Anforderungen entspricht, klicken Sie auf „Empfangen“.

Dateien finden

Wenn Sie nicht genau wissen, in welcher Bibliothekssektion Sie die gewünschte Datei suchen sollen, können Sie die Bibliotheks-bereiche auch nach Stichworten durchsuchen lassen. Klicken Sie dazu auf die Registerkarte „Suchen“. Im ersten Fenster wird Ihnen die Möglichkeit gegeben, nach dem Dateinamen oder einem Stichwort zu suchen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Mehr“, erhalten Sie eine ganze Reihe von Suchkriterien, wie z.B. Autor oder Veröffentlichungsdatum.

Bleibt eigentlich nur ein Problem: Was tun, wenn man nicht weiß, in welchem Forum eine Datei zu finden ist? Hier helfen Ihnen die CompuServe Suchmaschinen, die „FileFinders“. Mit diesen Suchmaschinen können Sie alle Bibliotheken in allen Foren auf CompuServe durchsuchen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche GO, und geben Sie als Befehl FILEFINDER ein. Dies ruft die Hauptseite des FileFinders auf. Es gibt derzeit die Bereiche *Travel, Business, Internet, Graphics, Games, Adult, PC, Windows, Microsoft, Macintosh* und *Novell*.

Doppelklicken Sie bitte auf *PC File Finder*, um den FileFinder für PC-Dateien auszuwählen. Anschließend doppelklicken Sie bitte auf „Access File Finder“, um die jeweilige Suchmaschine zu starten.

Er erscheint die Seite *Select Search Criteria*, mit der Sie die Suchkriterien festlegen können. Zu Beginn Ihrer Suche sind stets *alle* Dateien des jeweiligen FileFinders ausgewählt. Die genaue Anzahl sehen Sie in der Zeile *Current selection*. In unserem Beispiel sind es 257 676 Dateien.

Je enger Sie die Suchkriterien festlegen, umso weniger Dateien werden Ihnen angezeigt. Die drei wichtigsten Optionen lauten:

- **Keyword.** Jede auf CompuServe gespeicherte Datei enthält mehrere Suchbegriffe (*Keywords*). Mit Hilfe dieser Option können Sie Dateien mit bestimmten Suchbegriffen auswählen.
- **File Name.** Diese Option sucht gezielt nach einem bestimmten Dateinamen. Dies ist hilfreich, wenn Sie den genauen Namen der Datei kennen und deren Speicherort suchen.
- **File Submitter.** Diese Option zeigt Ihnen alle Dateien an, die ein bestimmtes CompuServe-Mitglied veröffentlicht hat. Sie können also alle Arbeiten eines Autors mit einem Suchbefehl finden.

Klicken Sie jetzt bitte doppelt auf die Zeile „Keyword“. Geben Sie als Suchbegriff in die erste Zeile bitte *winzip* ein. Klicken Sie dann auf „OK“. Die Suchmaschine beginnt jetzt mit der Arbeit. Kurze Zeit später erscheint das Suchergebnis: Die aktuelle Auswahl besteht nun aus 758 Dateien.

Wenn Sie die Auswahl nicht weiter einschränken möchten, doppelklicken Sie bitte den Eintrag „Display Selected Titles“. Daraufhin wird Ihnen eine Liste aller Dateien angezeigt. Für jede Datei finden Sie eine Kurzbeschreibung, den Forumsnamen, die Bibliothekssektion und den Dateinamen.

Suchen Sie in der Liste den Eintrag „WinZip 95, popular compression/decompression utility“. Diese Datei steht im Adobe Applications Forum, d.h. Sie erreichen es über den Befehl *GO ADOBEAPP*. Die Bibliothekssektion heißt *Useful Utils*, und die Datei trägt den Namen WINZIP95.EXE.

Wenn Sie nähere Informationen zu dieser Datei wünschen, doppelklicken Sie einfach die Zeile, die die Kurzbeschreibung enthält. Es erscheint jetzt die genaue Dateibeschreibung, wie sie auch im Forum zu finden ist.

Sie haben die Möglichkeit, jetzt sofort die Datei auf Ihren Rechner zu übertragen. Klicken Sie einfach auf die Schaltfläche „Empfangen“.

Sind Sie an dieser Datei nicht interessiert, klicken Sie auf die Schaltfläche „Abbrechen“, und Sie gelangen zurück zur Dateiübersicht.

Konferenzen

Konferenzräume sind die Plätze in einem Forum, in denen die Mitglieder „live“, also in Echtzeit, miteinander kommunizieren können. Es kann sich dabei um eine regelmäßige Konferenz zu einem bestimmten Thema handeln oder um ein spontanes Gespräch (einen sog. „chat“) zwischen zwei oder drei Mitgliedern. Es gibt auch immer wieder Gelegenheiten, bekannte Persönlichkeiten in einer Konferenz online zu erleben. Solche Diskus-



sionen werden dann von einem Sysop moderiert, damit alle Mitglieder eines Forums die Chance haben, sich an der Diskussion zu beteiligen.

Um den Konferenzbereich eines Forums zu betreten, klicken Sie im Forum Desktop auf „Konferenzen“. Es erscheint eine Liste mit allen verfügbaren *Gemeinschaftsräumen* und der Anzahl der Teilnehmer, die sich in den Räumen befinden. Betreten Sie z.B. das Deutschland Online Forum (*GO GERLINE*), stehen Ihnen sieben Gemeinschaftsräume zur Verfügung. Schauen Sie, in welchem Raum sich die meisten Mitglieder befinden, und doppelklicken Sie den Eintrag.

Es erscheint das Fenster „Gespräch“. Im oberen Teil des Fensters können Sie die eigentliche Diskussion verfolgen. Sie sehen, von wem welche Beiträge stammen. Das untere Fenster gibt Ihnen die Möglichkeit, selbst einen Text an die Diskussionsteilnehmer zu senden. Tippen Sie einfach Ihren Text ein – ein einfaches „Hallo, wie geht’s?“ genügt oft –, und nach einem Druck auf die Eingabetaste wird Ihr Beitrag an alle Anwesenden geschickt. Schon sind Sie mittendrin im Geschehen...

Privatgespräche

Es gibt Situationen, die eine private Atmosphäre erfordern: Nur bestimmte Mitglieder sollen Ihre Beiträge lesen. Auch dies ist mit CompuServe 3.0.2 problemlos möglich.

Klicken Sie nach dem Betreten des Forums die Schaltfläche „Konferenzen“, und wählen Sie die Registerkarte „Anwesende“. Es wird Ihnen eine Liste aller Mitglieder angezeigt, die sich in diesem Moment im Forum aufhalten. Markieren Sie das Mitglied, das Sie ansprechen möchten, und klicken Sie auf „Privatgespräch“. Ihre Zeilen können dann nur von der jeweiligen Person gelesen werden.

Möchten Sie eine private Konferenz mit mehreren Teilnehmern führen, markieren Sie die betreffenden Personen mit gedrückter [STRG]-Taste, und klicken Sie anschließend auf „Gesprächsrunde“.

Erhöhen der Übertragungsgeschwindigkeit

Grundsätzlich sollten Sie immer bedenken, daß Sie sich bei CompuServe in ein weltumspannendes Datennetz einwählen. Sie benutzen zahlreiche Telefon- und Datenleitungen, bis Sie schließlich ihr Ziel erreichen, den gewünschten Server auf CompuServe oder im Internet.

Sie haben einige Möglichkeiten, die Übertragungsrate zu erhöhen. Dieser Abschnitt stellt Ihnen diese Verbesserungsmöglichkeiten vor.

Schneller durch optimale Hardware

Schon Ihr Modem kann „langsam“ sein. Der Stand der Technik liegt heute bei 33 600 bps (bits pro Sekunde). Diese Geschwindigkeit wird auch bereits an vielen analogen Knoten weltweit von CompuServe unterstützt. Beim Einsatz von ISDN sind sogar Geschwindigkeiten bis 64 000 bps möglich. Wenn Sie ein langsames Gerät einsetzen, sollten Sie eine Aufrüstung Ihres Systems in Erwägung ziehen.

Doch selbst wenn Sie ein schnelles Modem benutzen, sind höchste Geschwindigkeiten nur unter optimalen Bedingungen zu erreichen. Sind die Einstellungen des Modems oder des Betriebssystems nicht korrekt, wird die Geschwindigkeit gedrosselt.

Natürlich kann auch der PC der Flaschenhals sein: Eine veraltete Schnittstellenkarte mit dem *UART 8250-Chip* kann selten mehr als 9 600 bps verarbeiten. Eine Aufrüstung auf den modernen *UART 16550-Chip* kostet nicht viel und wirkt wahre Wunder!

Auch eine schlechte Telefonleitung oder eine Störung im Telefonnetz führt zu Schwierigkeiten bei der Datenübertragung. Diese Probleme werden zwar i.d.R. von den beteiligten Modems ausgeglichen; der Preis für diese sogenannte *Fehlerkorrektur* ist aber eine Geschwindigkeitseinbuße, da beschädigte Datenpakete erneut gesendet werden müssen.

Auch ein Gebührenimpuls auf Ihrer Telefonleitung kann die Verbindung verlangsamen und sogar abbrechen lassen. Deshalb sollten Sie den Impuls durch Ihre Telefongesellschaft abschalten lassen.

Wenn Sie sich über ein Drittnetzwerk wie z.B. DT-Online (früher Datex-J) bei CompuServe einwählen, dann müssen die Daten erst in diesem Netzwerk, das nicht zum CompuServe-Netzwerk gehört, trans-

portiert werden. Je nach Ausstattung, Qualität und Auslastung des jeweiligen Drittnetzwerkes werden die Daten gebremst. Der Übergang vom Drittnetzwerk zu CompuServe, das *Gateway*, kann ebenfalls je nach Auslastung zu einem Engpaß werden. Die Daten kommen dann schon vergleichsweise langsam im CompuServe-Netzwerk an.

Diese Probleme umgehen Sie, indem Sie einen CompuServe-Knoten direkt anwählen. Auch dort können technische Probleme Verzögerungen bei der Datenübertragung verursachen. Dies ist allerdings selten der Fall, da CompuServe-Techniker ständig die Knoten überwachen und Störungen umgehend beheben. Der Knoten leitet Ihre Daten stets optimal weiter: Wenn Sie auf einen amerikanischen CompuServe-Dienst oder einen amerikanischen Internet-Server zugreifen, benutzen Ihre Daten das CompuServe-Netzwerk nach Amerika. Möchten Sie aber einen europäischen Internet-Server benutzen, betreten Sie direkt in Europa das Internet.

Übrigens: Aus der Server-Adresse läßt sich nicht immer schließen, wo der Server betrieben wird. Auch Server mit der Endung *.de* (für Deutschland) können in den Vereinigten Staaten betrieben werden. Die Adresse eines Servers ist nur eine virtuelle Adresse, die unabhängig vom tatsächlichen Standort vergeben werden kann. Wenn Sie auf einen solchen Server zugreifen, werden Ihre Daten natürlich auch nach Amerika geschickt, wo sie dem Internet übergeben werden.

Das Internet verstehen

An dem Übergang zum Internet tummeln Sie sich mit vielen tausend anderen Benutzern weltweit, die zur gleichen Zeit das Internet aufsuchen. Nachdem dieses erneute Gateway durchschritten wurde, haben Ihre Daten das Internet erreicht. Damit sie dort transportiert werden können, werden sie in kleine Datenpakete zerlegt, die einzeln auf die Reise geschickt werden. Dabei suchen die an der Datenübertragung beteiligten Rechner (*Router*) jeweils den schnellsten Weg. Jedes Paket kann also eine andere Richtung einschlagen.

Der Grund für dieses Verhalten liegt in der Geschichte des Internet begründet: Am Anfang stand das *Arpanet*, ein Netzwerk, das ausschließlich zu militärischen Zwecken

TIP

33 600 bps entsprechen etwa einer Datenmenge von 3 700 Zeichen pro Sekunde.



genutzt wurde. Dieses Netz sollte auch im Verteidigungsfall gegen Verwundungen gefeit sein. Deshalb waren die Rechner nicht starr miteinander verbunden, sondern an mehreren Punkten gleichzeitig! Dadurch konnte eine Datenleitung komplett ausfallen, ohne die Datenübertragung zu stören. Fiel eine Datenleitung aus, benutzten die Datenpakete einen anderen Weg...

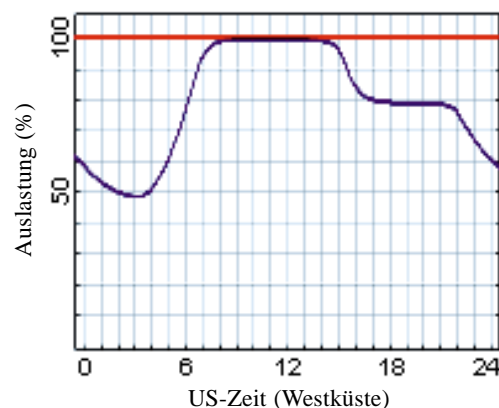
Jahre später wurde aus dem *Arpanet* das Internet, wie wir es heute kennen. Die technische Struktur ist aber geblieben. Auch heute werden die Daten in kleinen Paketen über das Netz befördert, um dann beim Empfänger wieder zusammengesetzt zu werden.

Heute verbinden *Backbones*, riesige Datenautobahnen, die zentralen Plätze des Internet miteinander. An den Zugangspunkten sind die großen Internet-Provider angeschlossen, zu denen auch CompuServe gehört. Auf diesen Strecken werden ihre Daten normalerweise ohne Verzögerung befördert. Die Kapazitäten sind so groß, daß ein einzelnes Datenpaket nicht ins Gewicht fällt.

Dies gilt allerdings nur für die USA, denn etwa 70% des gesamten Internet-Datenverkehrs werden dort abgewickelt. Zwar haben die meisten Länder der Erde eine vollständige Internet-Anbindung. Diese Anbindungen sind aber z.T. sehr klein: China beispielsweise hatte noch im Dezember 1996 nur drei Anbindungen: Eine sog. *E1-Leitung* (2 Millionen bps) führte von Peking nach Kalifornien, eine 256 Kbps-Strecke von Shanghai nach Kalifornien und den Teil einer E1-Strecke ebenfalls in die USA. Jede Anfrage an einen chinesischen Server wurde über diese Strecken geleitet.

Die drei Internet-Provider Indonesiens haben kürzlich Ihr Backbone erweitert auf eine 2 Mbps-Strecke. Vorher stand nur eine 128 Kbps-Leitung zur Verfügung, in Deutschland ist das eine herkömmliche ISDN-Leitung mit Kanalbündelung!

rechts: Ein typischer Tag im amerikanischen Teil des Internet. Die geringste Belastung herrscht zwischen Mitternacht und 5 Uhr morgens (Westküstenzeit). Sobald die Arbeit beginnt, ist die Lastgrenze im Netz erreicht. In Europa ist es 17 Uhr.



Schneller durch Vermeidung von Stoßzeiten

In Spitzenzeiten müssen auch auf den großen Backbones des Internet viele Millionen Bit gleichzeitig übertragen werden. Dann kommt es dort zu Staus. Die Zeit der größten Belastung liegt in den Bürozeiten der Amerikaner, also zwischen 8 Uhr und 14 Uhr US-Zeit. Das entspricht 17 bis 23 Uhr in Westeuropa. Gerade in diesem Zeitraum wird in Europa besonders gerne im Internet gestöbert. Alle Anfragen fallen zusammen, und das Internet gerät unter Druck. Die Folge: Ihr Datenpaket muß auf den Weitertransport im Internet warten, bis es an der Reihe ist. Sie können die Übertragungsgeschwindigkeit wesentlich erhöhen, wenn Sie sich außerhalb dieser Stoßzeiten einwählen.

Wenn Ihr Datenpaket dann transportiert wird, nimmt es die nächstliegende Ausfahrt, die zum gewünschten Server führt. Doch nicht alle Server im Internet sind direkt an diese großen Datenautobahnen angeschlossen. Der Weg zu vielen Servern führt über andere große Internet-Provider. Deren Kunden sind kleinere Internet-Provider, und diese betreuen dann noch kleinere Provider, Einzelkunden und Unternehmen.

Je mehr sich Ihre Daten dem gewünschten Server im World Wide Web nähern, um so geringer wird die zur Verfügung stehende Geschwindigkeit, im technischen Jargon *Bandbreite* genannt.

Die letzte Strecke vor dem Server Ihrer Wahl ist oft eine Verbindung wie die, die Sie auf Ihrer Seite zur Einwahl bei CompuServe benutzen. Es kann dies eine E1-Leitung sein oder auch nur eine gewöhnliche ISDN-Leitung mit 64 000 bps.

Nach der Ankunft Ihrer Datenpakete werden sie vom Server zusammengesetzt und in der Reihenfolge bearbeitet, in der sie bei ihm eintreffen. Wenn Sie also einen stark nachgefragten Server angewählt haben, kann viel Zeit vergehen, bis ihre Anforderung zur Kenntnis genommen wird und die Antwort gesendet wird.

Es kann auch passieren, daß der benutzte Server sehr schnell ist und ihre Anfrage sofort bearbeitet. Wenn jetzt aber die Anbindung an das Internet langsam ist, dann wird die Geschwindigkeit dadurch gebremst.

Die Antwort wird wieder in Form von Datenpaketen zurückgeschickt. Dabei kann die gleiche Route eingeschlagen werden; es kann aber auch ein anderer Weg benutzt werden...

Probleme und Lösungen

Dieser Abschnitt enthält Lösungen zu Problemen, die beim Arbeiten mit CompuServe 3.0.2 auftreten können. Er umfaßt Tips zur Installation, zu Speicherplatz und Übertragungsgeschwindigkeit.

Bevor Sie den technischen Support kontaktieren

Sie können einige Maßnahmen ergreifen, bevor Sie wegen eines Problems den technischen Support von CompuServe kontaktieren. Manche Probleme können gelöst werden, ohne daß Sie telefonische Unterstützung in Anspruch nehmen müssen:

- Lesen Sie diesen Abschnitt, um Lösungen zu Problemen zu finden, die bei der Arbeit mit CompuServe 3.0.2 auftreten können.
- Lesen Sie die Datei *Readme.wri* im Verzeichnis *\CServe\Cs3*, die Informationen enthält, die nicht mehr in das Handbuch aufgenommen werden konnten.
- Verwenden Sie das Online-Hilfesystem, um nach Informationen zu suchen. Das Hilfesystem enthält kontextsensitive Hilfe für Befehle, Werkzeuge und Dialoge. Anweisungen finden Sie unter „Hilfe“ – „Hilfe benutzen“.

Außerdem können Sie folgendes versuchen:

- Vergewissern Sie sich, daß alle Geräte, die Sie verwenden, richtig an Ihren Computer angeschlossen sind und die Gerätekabel nicht beschädigt sind.
- Installieren Sie das Programm nicht auf einer Wechsellplatte, z.B. einem optischen Laufwerk. Wechsellplatten sind langsamer als Festplatten, werden leicht fragmentiert und können die Arbeitsleistung erheblich beeinträchtigen.
- Prüfen Sie mit Hilfe der Windows 95-Systemprogramme *ScanDisk* (*scandiskw.exe*) und *Defragmentierung* (*defrag.exe*), ob u.U. beschädigte Sektoren auf der Festplatte das Problem verursachen. Beim Defragmentieren werden Dateireste beseitigt und die Daten für den schnellen Zugriff durchgehend angeordnet. Anleitungen zur Benutzung der Programme finden Sie in Ihrem Windows 95-Handbuch.
- Lassen sich die Probleme nicht lösen, installieren Sie CompuServe 3.0.2 anhand der Anleitung in diesem Handbuch erneut.

Probleme mit Geschwindigkeit und Installation

? Bei der Anzeige im Menü *Gehe zu* – *Verbindungsstatus* wird die Geschwindigkeit mit 9 600 bps angezeigt.

! In den Einstellungen ist eine falsche Geschwindigkeit eingestellt. Wechseln Sie unter „Gehe zu“ – „Einstellungen“ – „Verbindung“ vorübergehend auf *Standard Winsock*. Nun sind die Porteinstellungen veränderbar, welche standardmäßig *COM1, 9600* lauten. Stellen Sie die richtige Geschwindigkeit des tatsächlichen Ports ein (z.B. *COM2, 57600*). Dann wechseln Sie von *Standard Winsock* wieder zum *DFÜ-Netzwerk*. Von der nächsten Verbindung an wird die korrekte Geschwindigkeit angezeigt.

? Sie bekommen während einer Verbindung zu CompuServe in einigen Foren deutlich langsamere Datenübertragungsgeschwindigkeiten als in anderen.

! Die CompuServe-Foren werden nicht separat voneinander gespeichert, es befinden sich stets mehrere Foren auf einem Server. Es wird grundsätzlich versucht, die Foren so auf die Server zu verteilen, daß eine gleichmäßige Last entsteht. Durch besondere Download-Angebote kann sich aber die durchschnittliche Zugriffszahl auf ein Forum kurzfristig stark erhöhen. Eine solche extreme Last wirkt sich dann auf alle Foren aus, die auf dem gleichen Server gespeichert sind.

? Beim Start von CompuServe 3.0.2 erscheinen grüne Streifen auf dem Bildschirm, und das System stürzt ab. Es erscheint die Fehlermeldung *GPF: Der schwere Ausnahmefehler 6 ist aufgetreten...*

! Es besteht möglicherweise ein Problem mit Ihrer Grafikkarte, wenn diese einen Speicherausbau von mehr als 2 MB aufweist. Ein aktualisierter Treiber kann das Problem vermutlich beheben. Bitte setzen Sie sich mit dem Hersteller der Grafikkarte in Verbindung, um den aktuellen Treiber anzufordern.

? Nach Aufruf der Datei *setup.exe* zur Installation erscheint die Fehlermeldung *Setup Initialization Error - Setup requires _SETUP.DLL and _ISRES.DLL*.

! Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn Sie die Datei *setup.exe* unter Windows 3.1x, einem 16-Bit Betriebssystem,

aufrufen. CompuServe 3.0.2 für Windows 95/NT ist aber eine 32-Bit Software.

Probleme mit der Verbindung

? Nach der Installation von CompuServe 3.0.2 bekommen Sie ständig die Fehlermeldung „Modem antwortet nicht“, wenn Sie sich verbinden möchten.

! Bitte überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Modem korrekt verbunden ist und auch eingeschaltet ist. Ist dies der Fall, so kann die automatische Modemerkenkung von Windows 95/NT das Modem möglicherweise nicht identifizieren oder ansprechen. Wählen Sie deshalb als Modem manuell das *Standard 28 800 bps Modem* aus.

? Sie erhalten ständig die Fehlermeldung *Error_Protocol_not_configured*

! Dieser Fehler kann auftreten, wenn dem Icon *CS3 Connection* kein Skript zugewiesen ist. Bitte weisen Sie in der Windows-Skriptverwaltung dem Icon das korrekte Skript zu. Sie finden es unter

\Cserve\Support\Smmcct.scr

Sollte dadurch das Problem nicht behoben werden, rufen Sie bitte „Gehe zu“ – „Einstellungen“ – „Verbindung“ auf. Klicken Sie die Schaltfläche „DFÜ-Netzwerk konfigurieren“ und anschließend die Schaltfläche „Servertyp“. Als *Servertyp* wählen Sie bitte *CISPPP: PPP connection using Compuserve networks* aus.

? Wenn Sie sich verbinden möchten, erhalten Sie ständig die Meldung **Winsock-Fehler: gateway.compuserve.com konnte nicht aufgelöst werden. Alle anderen Internet-Anwendungen funktionieren aber.**

! Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie eine andere Adresse des CompuServe-Gateways für Ihren Zugang festlegen. Bitte öffnen Sie dazu die Datei \Cserve\cis.ini, und suchen Sie den Eintrag

HostIPName=gateway.compuserve.com

Ersetzen Sie diesen Eintrag durch

HostIPName=gateway.compuserve.de

Der Gateway-Eintrag taucht möglicherweise mehrfach in der Datei auf. Bitte ändern Sie alle Einträge in der oben beschriebenen Weise. Anschließend speichern Sie die Datei. Jetzt sollte der Fehler nicht mehr auftreten.

? Sie möchten CompuServe über ein lokales Netzwerk (LAN) nutzen, das fest mit dem Internet verbunden ist.

! Für die Einwahl mit CompuServe 3.0.2 über ein Netzwerk, das mit dem Internet verbunden ist, muß der Systemadministrator den Port 4144 für abgehende Daten (sog. „outbound data“) freischalten. Setzen Sie nach der Installation von CompuServe 3.0.2 im Menü „Gehe zu“ – „Einstellungen“ – „Allgemein“ das Feld *Winsock* auf „Standard Winsock“.

Um festzustellen, ob der Port 4144 freigegeben ist, öffnen Sie bitte in Windows 95 das *Telnet*-Programm. Dieses Programm können Sie über „Start“ – „Ausführen“ starten. Tragen Sie in die Ausführungszeile bitte *Telnet* ein. Nachdem Sie die Eingabe bestätigt haben, wählen Sie das Menü „Verbinden“ und darin die Option „Netzwerk-system“. Nun geben Sie als *Hostname* GATEWAY.COMPUSERVE.COM ein und als *Anschluß* 4144. Wenn Sie nun die Schaltfläche „Verbinden“ betätigen und die Aufforderung zur Eingabe des *Hostnamens* sehen, ist der Port 4144 freigeschaltet.

? Obwohl eine Verbindung zu CompuServe besteht, erscheint der Fehler **Konnte Winsock.dll nicht finden, wenn ein Dienst aufgerufen wird.**

! Die *Standard Winsock* ist in den Grundeinstellungen aktiviert. Aktivieren Sie unter „Gehe zu“ – „Einstellung“ – „Verbindung“ das *DFÜ-Netzwerk*.

? Nach Installation des T-Online-Decoders 1.2b und 1.25 gibt es Probleme mit der Verbindung

! Die T-Online-Dekoder 1.2b und 1.25 verursachen Probleme, wenn auch CompuServe-Software installiert ist. Die Ursache hierfür ist die spezielle T-Online-Winsock (*Funsock*). Diese ersetzt vorübergehend die Original-Winsock von Windows 95. Bis zum Neustart des Systems steht diese Winsock dann nicht mehr zur Verfügung. Betroffen hiervon sind alle Anwendungen, die die Original-Winsock benötigen, also auch CompuServe 3.0.2.

? Bei jedem Verbindungsaufbau erscheint die Fehlermeldung **Die INI-Datei des Mediums kann nicht gelesen werden.**

! Bei der Neuinstallation des CompuServe 3.0.2 und des *Microsoft Internet Explorers 3.01* kann es vorkommen, daß ein Versionskonflikt verschiedener DLL-Dateien vorliegt. Die Meldung lautet dann: „Eine vorhandene Datei ist neuer als die Datei, die auf die Festplatte kopiert werden soll. Es wird empfohlen, die vorhandene

Datei beizubehalten.“ Dieser Versionskonflikt kann bei unterschiedlichen DLL-Dateien auftreten, so z.B. auch bei der Datei *smmscript.dll*. Obwohl das Setupprogramm empfiehlt, die vorhandene Datei beizubehalten, klicken Sie bitte dennoch bei jedem dieser Versionskonflikte auf die Schaltfläche „Nein“, um sicherzustellen, daß alle Originaldateien der CD-ROM installiert werden.

? Beim Verbindungsaufbau erscheint die Meldung *User-ID Syntax ungültig*.

! Bitte rufen Sie das Menü „Gehe zu“ – „Einstellungen“ – „Verbindung“ auf, und tragen Sie die User-ID in der Form ein, die Ihnen nach Ihrer Anmeldung mitgeteilt wurde.

? Beim Beenden einer Verbindung aus CompuServe 3.0.2 erhalten Sie die Meldung *Die aktive DFÜ-Verbindung wird erst getrennt, nachdem alle der folgenden Anwendungen die Verbindung zum Internet getrennt haben oder geschlossen wurden: SYSDOC32.EXE*.

! Diese Fehlermeldung wird vom Programm *System Doctor* ausgegeben, das Teil der *Norton Utilities 2.0 für Windows 95* ist. Bitte deaktivieren Sie das Programm vor Ihrer Verbindung zu CompuServe. In jedem Fall sollten Sie Ihre *Norton Utilities 2.0* auf die aktuelle Version aktualisieren. Sie finden ein Upgrade online auf CompuServe im Symantec-Forum für Windows 95-Anwender (GO SYMNEW). Dort können Sie auch den technischen Support von Symantec erreichen. Sollten Sie den Hinweis auf ein englisches Upgrade zum CompuServe 3.0x bekommen, nehmen Sie diese Option bitte *nicht* wahr, denn die Upgrade-Dateien arbeiten nicht mit der deutschen Version von CompuServe 3.0.2 zusammen.

Probleme mit ISDN

? Eine ISDN-Verbindung kommt trotz korrekt installiertem *cFos für Windows 0.89d* nicht zustande. In der Datei *modemlog.txt* steht bei allen Versuchen „ERROR/Limited for use with WinCIM 3.0“.

! Der Treiber *cFos für Windows 0.89d*, der mit der deutschen Version von CompuServe 3.0.2 ausgeliefert wird, ist ausschließlich für die Benutzung mit CompuServe 3.0.x lizenziert. Mit anderen Programmen arbeitet der Treiber nicht zusammen. Bitte verbinden Sie sich über CompuServe 3.0.2. Eine uneingeschränkte Testversion des *cFos* finden Sie im deutschen CompuServe-Technikforum (GO

TECHINFO) in der Bibliothekssektion „ISDN“. Mit dieser Version können Sie dann auch andere Online-Dienste neben CompuServe benutzen.

? Nach Installation von CompuServe 3.0.2 arbeitet die ISDN-Software *RVSCOM Lite für Windows 95* nicht mehr.

! Ursache des Problems ist die inkompatible Datei *msvcrt40.dll*, die Bestandteil des *Visual-C-RunTime-Systems* ist. Bitte setzen Sie sich mit Microsoft in Verbindung, um eine aktualisierte Version der Datei zu erhalten.

? Sie haben CompuServe 3.0.2 mit *cFos* und DFÜ-Netzwerk installiert und benutzen *Capi 1.1*. Trotzdem meldet Windows 95, daß Ihre TELES ISDN-Karte nicht gefunden werden kann.

! Es kann sein, daß Sie bei der vorher verwendeten Version des *WinCIM* den Treiber *TELES.WinCOM* installiert hatten. Dieser Treiber ändert bei der Installation in der Datei *system.ini* die Einträge der Schnittstellentreiber. Stellen Sie sicher, daß der Eintrag *comm.drv=* tatsächlich auf *comm.drv* eingestellt ist. Weitere Einträge des *WinCOM* deaktivieren Sie mit einem Semikolon am Anfang der Zeile. Dann installieren Sie CompuServe 3.0.2 erneut.

? Nach der Installation von CompuServe 3.0.2 ist es mir nicht mehr möglich, mit der TELES-Software *Faxe zu empfangen*. Das Faxprogramm registriert zwar den Anruf, lehnt ihn aber ab.

! Bitte öffnen Sie die Datei *system.ini*. Vor den Eintrag

LOAD=C:\CSERVE\CS3\CFOS.EXE

setzen Sie bitte ein Semikolon. Dadurch wird der automatische Start des *cFos* verhindert. Vor einer Verbindung zu CompuServe starten Sie bitte den *cFos für Windows* manuell, indem Sie die Datei *cfos.exe* ausführen.

Probleme mit MS Internet Explorer

? Im Zusammenspiel zwischen MS Internet Explorer 3.01 und CompuServe 3.0.2 erscheint ständig die Meldung *Nicht genügend Speicher*.

! Der MS Internet Explorer 3.0x benötigt stets eine Auslagerungsdatei. Auch bei gutem Speicherausbau (32 MB RAM und mehr) reicht eine kleine Auslagerungsdatei (z.B. 20 MB) nicht aus. Lassen Sie den virtuellen Arbeitsspeicher von Windows 95 verwalten. Sie finden die Einstellung unter

„Start“ – „Einstellungen“ – „Systems-
teuerung“ – „System“ auf der Registerkarte
„Leistungsmerkmale“.

? Seit Sie CompuServe 3.0.2 installiert
haben, wird stets die Homepage von
Microsoft Network (MSN) aufgerufen,
wenn Sie den *Microsoft Internet Explorer*
starten.

! Die MSN-Homepage ist in den MS
Internet Explorer 3.0, der mit
CompuServe 3.0.2 ausgeliefert wird, als
Startseite eingetragen. Sie können die
Startseite selbst ändern, indem Sie den MS
Internet Explorer starten und „Ansicht“ –
„Optionen“ – „Navigation“ aufrufen. Dort
können Sie die Vorgabe z.B. durch
<http://www.compuserve.de> ersetzen.

? Sie möchten eine Seite als Favoriten
im Browser Desktop (MS Internet
Explorer) hinzufügen, finden aber keinen
entsprechenden Menüpunkt.

! Klicken Sie mit der rechten Maustaste
auf einen freien Bereich der Webseite.
In dem aufklappenden Menü können Sie
dann den Punkt „Zu Favoriten hinzufügen“
wählen.

? Beim Aufruf des MS Internet Explor-
er 3.01 erscheint die Meldung „Es
fehlen die Angaben der Inhaltsratgeber-
konfiguration. Möglicherweise hat sich
jemand daran zu schaffen gemacht. Kon-
trollieren Sie die Einstellungen“. Anschlie-
ßend werden keine Internetseiten mehr
angezeigt.

! Diese Fehlermeldung kann auftreten,
wenn der Inhaltsratgeber aktiviert
wurde und die Datei *ratings.pol* fehlt oder
beschädigt ist. Erstellen Sie eine neue Datei
ratings.pol wie folgt:

- 1 Schließen Sie den MS Internet Explorer
- 2 Wenn sich im Ordner *\Windows\System*
bereits eine Datei namens *ratings.pol*
befindet, benennen Sie diese in *ratings.old*
um.
- 3 Starten Sie den MS Internet Explorer, und
wählen Sie *Ansicht – Optionen*.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte *Sicher-
heit*, danach auf *Einstellungen* im Bereich
Inhaltsratgeber.
- 5 Geben Sie Ihr *Supervisor-Passwort* ein,
und klicken Sie auf OK.
- 6 Wählen Sie die gewünschten Einstellungen
aus, und klicken Sie dann auf OK. Nach
dem Neustart des MS Internet Explorers
werden diese Einstellungen wirksam.

? Sobald Sie eine Seite im World Wide
Web aufrufen, erscheint die Fehler-
meldung *Error 403 forbidden* oder *Access
to requested URL is denied*.

! Sie versuchen entweder eine Seite
aufzurufen, die nicht öffentlich zugäng-
lich ist, oder Sie haben in Ihrem Web-
Browser Proxy-Server eingetragen. Bitte
entfernen Sie die Einträge der Proxy-Server,
da CompuServe derzeit keine Proxy-Server
unterstützt.

Probleme mit einzelnen Funktionen

? Die Tastenkürzel zur Navigation
innerhalb von *Forumsnachrichten*
funktionieren nicht.

! Es handelt sich um eine Fehlfunktion
des CompuServe 3.0.2. Sie ist den
Entwicklern bekannt und wird in einer der
nächsten Versionen behoben werden. Um zur
nächsten Nachricht zu gelangen, können Sie
die Eingabetaste benutzen.

? Sie hören nicht alle Klänge, obwohl
die Klänge korrekt eingebunden sind.

! Auch hier handelt es sich um eine
Fehlfunktion, die in einer der nächsten
Versionen behoben wird.

? CompuServe 3.0.2 meldet *Die
Forumsliste ist leer. Bitte besuchen Sie
zunächst ein Forum*, sobald Sie eine
Forumsnachricht verfassen möchten.

! Vermutlich ist die Forenliste beschä-
digt, die in der Dateiablage gespeichert
ist. Daher muß die Dateiablage neu indiziert
werden. Rufen Sie dazu die Option „Datei“ –
„Dateiablage-Dienstprogramme“ – „Index
neu erstellen“ auf.

? Sie benötigen einen Ausdruck Ihres
CompuServe Adreßbuches.

! Sie können das CompuServe-Adreß-
buch mit Hilfe des Programms *Address
Book Manager* ausdrucken. Diese Software
finden Sie online auf CompuServe, z.B. im
deutschen Internetforum (GO GERINT) in
der Datei *abm_inst.exe*. Nach dem Übertra-
gen der Software tragen Sie bei der Installati-
on bitte den Pfad Ihres Adreßbuches in den
Address Book Manager ein, um diesem den
Zugriff auf Ihr Adreßbuch zu ermöglichen.

? Im CompuServe-Chat (GO CHAT)
erscheint stets *%Restricted*, oder die
Verbindung bricht beim Aufruf von
CompuServe-Chat ab.

! Falls Sie sich gerade erst bei
CompuServe angemeldet haben, werden

zunächst die von Ihnen eingegebenen Daten überprüft. Während dieser Zeit ist aus Sicherheitsgründen kein Zugriff auf den Chat-Bereich möglich. Nach 24 bis 48 Stunden ist der Zugriff dann möglich. Falls dennoch Probleme auftauchen sollten, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst von CompuServe.

? Sie möchten mit dem Befehl „Gesamte Post empfangen/sendern“ Ihre Post abholen und danach verbunden bleiben. Obwohl Sie die entsprechende Option „Nach Durchführung aller Sitzungen beenden und Verbindung trennen“ deaktiviert haben, wird die Verbindung getrennt.

! Verbinden Sie sich mit einem anderen GO-Befehl (z.B. GO INETNEW), und wählen Sie anschließend „Gesamte Post empfangen/sendern“.

Diagnoseinformationen anzeigen

Wenn Sie den technischen Support anrufen, helfen die Diagnoseinformationen, die Ursache des Problems einzugrenzen.

- Sie erhalten Informationen zu Ihrer Verbindung unter „Gehe zu“ – „Verbindungsstatus“.
- Die genaue Versionsbezeichnung erfahren Sie im Menü „Hilfe“ – „Über CompuServe für Windows“.
- Ein genaues Verbindungsprotokoll finden Sie in der Datei *modemlog.txt* in Ihrem Windows-Verzeichnis.

Bitte geben Sie bei allen Anfragen an den technischen Support Ihre User-ID und eine möglichst genaue Beschreibung Ihres PC und des Problems an. Dies hilft dem Sachbearbeiter, Ihre Anfrage schneller zu bearbeiten.

Ihr Kontakt zu CompuServe

Hotline

in Deutschland	0180 – 525 81 46
in Österreich	0660 – 87 50
in der Schweiz	0848 – 80 11 12

Wenn Sie sich telefonisch mit uns in Verbindung setzen, schalten Sie bitte Ihren PC und Ihr Modem ein, und starten Sie Windows. So kann unser Mitarbeiter gezielt Informationen zu Ihrem System erfragen.

Online

im Bereich GO CSLIVE (nur in englischer Sprache)

werktags	von 13 Uhr bis 7 Uhr (deutsche Zeit)
am Wochenende	von 19 Uhr bis 4 Uhr (deutsche Zeit)

Kundendienstbereiche

Hauptmenü des Kundendienstes	GO MITGLIED
Kundendienstforen	GO KUNDENDIENST
für Einsteiger	GO EINSTIEG
bei technischen Problemen	GO TECHINFO
für alle anderen Fragen	GO RATGEBER

E-Mail

online im Bereich	GO FEEDBACK
CompuServe-Adresse	70006,101
Internet-Adresse	70006.101@compuserve.com

Telefax

in Deutschland	089 – 6657 8008
aus dem Ausland	0049 89 6657 8008

Postanschrift

CompuServe GmbH
Postfach 11 69
D-82001 Unterhaching
Deutschland

Anhang: Zugangsrufnummern

TIP



Eine Liste aller weltweit verfügbaren Einwahlknoten erhalten Sie online im Bereich GO ZUGANG.

Einwahlknoten in Deutschland (analog)

Ort	Orts-Vorwahl	Telefon-nummer	max. Baudrate	Netzwerk
Bundesweit		0 19 10	14.400	Datex-J ¹
Berlin	(030)	69 10 00	33.600	CompuServe
Dortmund	(0231)	446 10 32	33.600	CompuServe
Dresden	(0351)	880 00 00	33.600	CompuServe
Düsseldorf	(0211)	479 24 24	33.600	CompuServe
Frankfurt	(069)	73 99 86 11	33.600	CompuServe
Hamburg	(040)	691 36 66	33.600	CompuServe
Hannover	(0511)	724 29 09	33.600	CompuServe
Karlsruhe	(0721)	85 98 18	33.600	CompuServe
Köln	(0221)	240 62 02	33.600	CompuServe
Mannheim	(0621)	156 90 00	33.600	CompuServe
München	(089)	66 55 93 93	33.600	CompuServe
Nürnberg	(0911)	519 15 00	33.600	CompuServe
Stuttgart	(0711)	45 00 80	33.600	CompuServe
D1 Netz	(0171)	2 22 52	9.600	CompuServe
D2 Netz	(0172)	2 21 11	9.600	CompuServe
E-Plus	(0177)	12 31 23	9.600	CompuServe

Einwahlknoten in Deutschland (ISDN)

Ort	Orts-Vorwahl	Telefon-nummer	Protokolle	Netzwerk
Bundesweit		0 19 10	X.75	Datex-J ¹
Berlin	(030)	69 08 20	v.110/v.120/X.75	CompuServe
Dortmund	(0231)	4 49 50	v.110/v.120/X.75	CompuServe
Dresden	(0351)	8 82 70	v.110/v.120/X.75	CompuServe
Düsseldorf	(0211)	9 42 60	v.110/v.120/X.75	CompuServe
Frankfurt	(069)	73 99 86 12	v.110/v.120/X.75	CompuServe
Hamburg	(040)	61 14 10	v.110/v.120/X.75	CompuServe
Hannover	(0511)	7 26 00	v.110/v.120/X.75	CompuServe
Karlsruhe	(0721)	9 80 10	v.110/v.120/X.75	CompuServe
Köln	(0221)	92 43 50	v.110/v.120/X.75	CompuServe
Mannheim	(0621)	1 68 40	v.110/v.120/X.75	CompuServe
München	(089)	61 50 01 40	v.110/v.120/X.75	CompuServe
Nürnberg	(0911)	9 51 20	v.110/v.120/X.75	CompuServe
Stuttgart	(0711)	1 67 40	v.110/v.120/X.75	CompuServe

Einwahlknoten in Österreich (analog)

Ort	Orts-Vorwahl	Telefon-nummer	max. Baudrate	Netzwerk
Salzburg	(0662)	46 78	33.600	CompuServe
Wien	(1)	505 61 78	33.600	CompuServe
Bludenz	(05552)	338 82	28.800	France Telecom ²
Graz	(0316)	97 39 50	28.800	France Telecom ²
Innsbruck	(0512)	57 15 40	28.800	France Telecom ²
Linz	(0732)	65 31 99	28.800	France Telecom ²
Villach	(04242)	255 80	28.800	France Telecom ²

Einwahlknoten in Österreich (ISDN)

Ort	Orts-Vorwahl	Telefon-nummer	Protokolle	Netzwerk
Salzburg	(06 62)	46 76	v.110/v.120/X.75	CompuServe
Wien	(1)	516 08	v.110/v.120/X.75	CompuServe

¹Kommunikationszuschlag \$1 pro Stunde

²Kommunikationszuschlag \$2 pro Stunde

Einwahlknoten in der Schweiz (analog)

<i>Ort</i>	<i>Orts- Vorwahl</i>	<i>Telefon- nummer</i>	<i>max. Baudrate</i>	<i>Netzwerk</i>
Basel	(061)	332 11 30	33.600	CompuServe
Bern	(031)	382 60 60	33.600	CompuServe
Genf	(022)	738 97 40	33.600	CompuServe
Lausanne	(021)	646 00 93	33.600	CompuServe
Luzern	(041)	410 09 69	33.600	CompuServe
Tägerwilen	(071)	666 86 10	33.600	CompuServe
Winterthur	(052)	212 88 88	33.600	CompuServe
Zürich	(01)	630 50 50	33.600	CompuServe
Aarau	(062)	822 08 67	28.800	PlusNet ³
Baar	(041)	760 68 60	28.800	PlusNet ³
Biel	(032)	322 11 48	28.800	PlusNet ³
Brig	(027)	924 85 00	28.800	PlusNet ³
Burgdorf	(034)	422 51 24	28.800	PlusNet ³
Chur	(081)	252 39 79	28.800	PlusNet ³
Fribourg	(026)	466 12 17	28.800	PlusNet ³
Langenthal	(062)	922 14 10	28.800	PlusNet ³
Langnau	(034)	402 85 70	28.800	PlusNet ³
Münsingen	(031)	721 19 08	28.800	PlusNet ³
Olten	(062)	296 04 39	28.800	PlusNet ³
Schaffhausen	(052)	624 36 22	28.800	PlusNet ³
Sion	(027)	322 14 70	28.800	PlusNet ³
Sissach	(061)	971 82 22	28.800	PlusNet ³
Solothurn	(032)	623 21 36	28.800	PlusNet ³
St.Gallen	(071)	282 22 00	28.800	PlusNet ³
Thun	(033)	223 08 60	28.800	PlusNet ³
Wettingen	(056)	426 04 73	28.800	PlusNet ³
Wil SG	(071)	911 01 25	28.800	PlusNet ³

Einwahlknoten in der Schweiz (ISDN)

<i>Ort</i>	<i>Orts- Vorwahl</i>	<i>Telefon- nummer</i>	<i>Protokolle</i>	<i>Netzwerk</i>
Basel	(061)	362 01 00	v.110/v.120/X.75	CompuServe
Bern	(031)	382 33 57	v.110/v.120/X.75	CompuServe
Lausanne	(021)	646 02 59	v.110/v.120/X.75	CompuServe
Luzern	(041)	410 09 79	v.110/v.120/X.75	CompuServe
Tägerwilen	(071)	666 86 20	v.110/v.120/X.75	CompuServe
Winterthur	(052)	212 22 88	v.110/v.120/X.75	CompuServe
Zürich	(01)	272 16 93	v.110/v.120/X.75	CompuServe
Aarau	(062)	822 08 67	X.75	PlusNet ³
Baar	(041)	760 01 54	v.110/X.75	PlusNet ³
Biel	(032)	325 16 06	v.110/X.75	PlusNet ³
Brig	(027)	924 85 00	X.75	PlusNet ³
Burgdorf	(034)	422 51 24	X.75	PlusNet ³
Chur	(081)	252 39 79	X.75	PlusNet ³
Fribourg	(026)	466 12 17	X.75	PlusNet ³
Langenthal	(062)	922 14 10	X.75	PlusNet ³
Langnau	(034)	402 85 70	X.75	PlusNet ³
Münsingen	(031)	721 19 08	X.75	PlusNet ³
Olten	(062)	296 04 39	X.75	PlusNet ³
Schaffhausen	(052)	624 39 51	v.110/X.75	PlusNet ³
Sion	(027)	322 14 70	X.75	PlusNet ³
Sissach	(061)	971 82 22	X.75	PlusNet ³
Solothurn	(032)	623 21 36	X.75	PlusNet ³
St.Gallen	(071)	288 90 01	v.110/X.75	PlusNet ³
Thun	(033)	223 08 60	X.75	PlusNet ³
Wettingen	(056)	427 03 00	v.110/X.75	PlusNet ³
Wil SG	(071)	911 01 25	X.75	PlusNet ³

³Kommunikationszuschlag \$1 pro Stunde

Anhang: Kurzreferenz Menüs

Menüs im Home Desktop

Datei	
Neue Textdatei	
Neue Postnachricht...	Strg+N
Neue Forumnachricht...	
Öffnen...	Strg+O
Schließen	
Speichern	Strg+S
In Persönliches Menü einfügen...	
Dateiablage	Strg+F
Adreßbuch	Strg+B
Aufgabenliste	Strg+I
Dateiablage-Dienstprogramme	➤
Druckereinrichtung...	
Drucken...	Strg+P
Ausführen...	Strg+R
Beenden	Alt+F4

Suchen
Index neu erstellen

Bearbeiten	
Rückgängig	Strg+Z
Ausschneiden	Strg+X
Kopieren	Strg+C
Einfügen	Strg+V
Löschen	Entf
Alles markieren	Strg+A
Einfügen aus...	

Gehe zu	
Persönliches Menü	
Suchen	➤
Go (Gehe zu)...	Strg+G
Terminalemulation	
CompuServe Verzeichnis	
Verbinden	Strg+K
Verbindungsstatus...	
Einstellungen	

Dienste
Mitglieder

Dienste	
Business Centers	
CompuServe Aktuell	
CompuServe Homepage	
Mitglieder Service	
Wetter	
Aktuelle Nachrichten	
Executive News Service (\$)	
Aktienkurse	
Portfolio	
Suchen	
Chat	
Wirtschaftsnachrichten	

Post	
Brief verfassen	
Neue Post lesen	
Gesamte Post senden/empfangen	
Datei senden	
Adreßbuch	Strg+B

Fenster
Fenster im Vordergrund
1 Hauptmenü

Hilfe	
Inhalt	
Hilfe durchsuchen...	
Hilfe benutzen	
Aktualisierung von CIM auf 3.0	
Neues in 3.0	
Über CompuServe für Windows...	

Menüs im Forum Desktop und in der Terminalemulation

Forum	
Forumnachricht verfassen...	
Datei beitragen...	
Suchen	➤
Ankündigungen lesen...	
Neue Nachrichten lesen...	
Weitere Nachrichten anzeigen...	
Alle Einladungen ignorieren	
Anwesenheitsliste	
Konferenzräume	
Sperrliste ändern	
Pseudonym ändern...	
Mitgliedsprofil ändern...	
Mitverfolgen	
Verlassen	Strg+L

Nachrichten
Dateien
Mitglieder

Terminal	
Bildschirmspeicher	
Terminalfenster	
Protokoll auf Drucker	
Protokoll in Datei	
Funktionstasten definieren	
Bildschirmspeicher löschen	
VT100 CJS	
VT100 Voll	
Verlassen	

Menüs im Chat Desktop (GO CHAT) und im Nachrichten-Desktop (GO ENS)

Chat	
Ankündigungen lesen	
Alle Einladungen ignorieren	
Anwesende	
Konferenzräume	
Sperrliste ändern	
Pseudonym ändern	
Mitverfolgen	
Verlassen	Strg+L

Nachrichten	
Ankündigungen lesen	
Verlassen	Strg+L

Anhang: Kurzreferenz Symbole

TIP

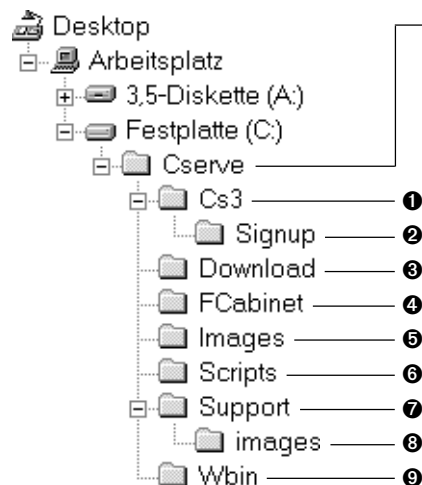


Sie können die standardmäßig vorhandene Symbolleiste individuell anpassen. Rufen Sie dazu „Gehe zu“ – „Einstellungen“ – „Symbolleiste“ auf. Dort können Sie auch bis zu fünf häufig benutzte Dienste mit der Schaltfläche „Dienst einfügen“ definieren.

Standardmäßig vorhandene Symbole

	In Persönliches Menü einfügen <i>Fügt den gerade gewählten Bereich Ihrem persönlichen Menü hinzu</i>
	Persönliches Menü <i>Ruft Ihr persönliches Menü auf</i>
	Suchen <i>Sucht nach CompuServe-Diensten oder nach Themen im Internet</i>
	Im Internet surfen <i>Ruft den World-Wide-Web-Browser auf</i>
	Aktienkurse <i>Wallstreet-Kurse</i>
	Wetter <i>Wettervorhersagen</i>
	Dateiablage <i>Ruft Ihre Dateiablage auf</i>
	Aufgabenliste <i>Zeigt die aktuelle Aufgabenliste an</i>
	Verbinden <i>Baut eine Verbindung zu CompuServe auf</i>
	Adreßbuch <i>Ruft Ihr persönliches Adreßbuch auf</i>
	Chat <i>Ruft den Chat-Bereich auf (nicht in Version 3.0.2 implementiert)</i>
	CompuServe Verzeichnis <i>Übersicht mit Beschreibung aller verfügbaren CompuServe-Dienste</i>
	Beenden <i>Beendet die Verbindung und schließt CompuServe 3.0.2</i>
	Portfolio <i>Ruft Ihr Portfolio auf, das Daten für Ihre Aktienkäufe enthält</i>
	Mitgliedersuche <i>Sucht nach CompuServe-Mitgliedern</i>
	Foren und Gemeinschaften
	Neue Post lesen <i>Holt wartende Nachrichten aus Ihrem Online-Postfach ab</i>
	Hilfe <i>Startet die CompuServe-Hilfe</i>
	Aktuelle Nachrichten <i>Zeigt Ihnen aktuelle Nachrichten an</i>
	Hauptmenü <i>Schaltet auf den Home Desktop um</i>
	Mitglieder Service <i>Verzweigt zum CompuServe Mitgliederservice</i>
	Neue Forumnachricht <i>Ruft das Fenster „Neue Forumnachricht verfassen“ auf</i>
	Brief verfassen <i>Ruft das Fenster „Brief verfassen“ auf</i>
	Neue Textdatei <i>Öffnet den Windows-Editor zum Erstellen einer Textdatei</i>
	Datei öffnen <i>Ermöglicht das Öffnen einer Datei</i>
	Einstellungen <i>Ruft die Einstellungen des CompuServe 3.0.2 auf</i>
	Datei senden <i>Ermöglicht den Versand einer Datei via E-Mail</i>
	Gesamte Post senden/empfangen <i>Sendet und empfängt alle Postnachrichten</i>
	Inhaltsverzeichnis
	Terminalemulation
	CompuServe aktuell <i>Zeigt Ihnen aktuelle Informationen von CompuServe an</i>
	Fenster im Vordergrund

Anhang: Installierte Dateien und ihr Speicherort



Verzeichnis Cserve*

Dies ist das CompuServe-Hauptverzeichnis mit seinen Unterverzeichnissen. Sie finden hier eine Übersicht über aller Dienste (*almanac.hlp*) sowie das Deinstallationsprogramm *uninst.exe*.

1 Verzeichnis Cs3

Dies ist das zentrale CompuServe 3.0.2-Verzeichnis. Hier befindet sich das Programm *cs3.exe*, und hier finden Sie die Hilfedatei *cs3.hlp* mit ausführlichen Informationen zur Software. Auch eine ausführliche Anleitung zur De-Installation der Software befindet sich hier (*deinstal.doc*).

2 Verzeichnis Cs3/Signup

Hier speichert CompuServe 3.0.2 Informationen, die für Ihren Mitgliedsantrag wichtig sind.

3 Verzeichnis Download

Dies ist das Standardverzeichnis für Dateien, die Sie während einer CompuServe-Sitzung auf Ihren Rechner übertragen. Grafikdateien werden im Verzeichnis *Images* gespeichert.

4 Verzeichnis FCabinet

Ihre persönliche Dateiablage für Forumsnachrichten und elektronische Post (E-Mail).

5 Verzeichnis Images

Dies ist das Standardverzeichnis für Grafikdateien, die Sie während einer CompuServe-Sitzung auf Ihren Rechner übertragen.

6 Verzeichnis Scripts

Enthält die Einwahlskripts für den Zugang zu CompuServe und die Modemdatenbank *modem.db*.

7 Verzeichnis Support

Hier speichert CompuServe 3.0.2 Informationen, die Ihre persönlichen Einstellungen betreffen, sowie die Klangdateien. In diesem Verzeichnis finden Sie die Datei *smmccr.scr*, die CompuServe 3.0.2 zum Aufbau einer Verbindung benötigt.

8 Verzeichnis Support/images

Dient der Speicherung von Forenlogos und Grafiken der erweiterten Menüs.

9 Verzeichnis Wbin

In diesem Verzeichnis befinden sich die Hilfsprogramme zur Konvertierung der Dateiablage.

* Abweichende Installationsverzeichnisse

Das Installationsverzeichnis kann abweichen, wenn CompuServe 3.0.2 erstmalig installiert oder eine benutzerdefinierte Installation durchgeführt wurde. Die Verzeichnisstruktur wird dadurch aber nicht berührt.

MS Internet Explorer und cFos für Windows

Auch Microsoft Internet Explorer 3.01 installiert Dateien auf Ihrer Festplatte. Sie finden diese unter *C:\Programme\Internet Explorer*. Wenn Sie den Treiber „cFos light für Windows“ installiert haben, finden Sie diesen im Ordner *C:\Cserve\Cfos*.

Anhang: Deinstallation von CompuServe 3.0.2

Mit dem Deinstallationsbefehl können Sie schnell alle Verzeichnisse und Dateien entfernen, die mit Hilfe des Installationsprogrammes auf Ihrer Festplatte installiert wurden.

- 1 Beenden Sie CompuServe 3.0.x.
- 2 Entfernen Sie CompuServe 3.0.x mit dem Deinstallationsprogramm, das Sie unter „Start“ – „Programme“ – „CompuServe“ – „CompuServe 3.0 deinstallieren“ finden.

Die Frage, ob die Anwendung gelöscht werden soll, beantworten Sie bitte mit einem Klick auf „Ja“. Danach erscheint das Fenster des Deinstallationsprogrammes.

Möglicherweise werden Sie nun gefragt, ob Dateien wie z.B. *mfc42.dll* entfernt werden sollen. Klicken Sie dann jeweils auf „Nein“, um die Dateien nicht zu entfernen. Später erscheint dann die Meldung: *„Einige Elemente konnten nicht entfernt werden. Überprüfen Sie einzelne Objekte der Anwendungen manuell“*. Diese Meldung können Sie ignorieren, da alle wichtigen Komponenten entfernt wurden. Jetzt klicken Sie auf „OK“.

- 3 Falls Sie vor der Installation von CompuServe 3.0x schon den *Internet Explorer 3.01* installiert hatten, dann sollten Sie den *Internet Explorer 3.01* nicht deinstallieren.

Eine Installation des älteren *Internet Explorers 3.0* sollten Sie jedoch entfernen. Öffnen Sie dazu bitte die Systemsteuerung von Windows 95 über „Start“ – „Einstellungen“ – „Systemsteuerung“. Dort finden Sie das Programm „Software“, das Sie mit einem Doppelklick starten.

In der Liste der installierten Programme ist der *Internet Explorer 3.0* aufgeführt. Klicken Sie zuerst auf diesen Eintrag und dann auf „Hinzufügen/Entfernen“.

Das folgende Fenster *„Der Microsoft Internet Explorer soll entfernt werden...“* bestätigen Sie mit einem Klick auf „Ja“. Nach kurzer Zeit erscheint die Bestätigung, daß der Internet Explorer deinstalliert wurde. Dieses Fenster bestätigen Sie ebenfalls mit einem Klick auf „OK“.

- 4 Bisweilen muß auch der DFÜ-Skript-Editor gelöscht werden. Dazu können Sie auch das Programm „Software“ benutzen.

In der Liste der installierten Programme

taucht dort ggf. die „Slip-/Skriptunterstützung für DFÜ-Netzwerk“ auf.

Falls Sie diesen Eintrag finden, wählen Sie ihn bitte aus, und klicken Sie dann auf „Hinzufügen/Entfernen“. Falls der Eintrag bei Ihnen nicht vorhanden ist, muß der DFÜ-Skript-Editor nicht gelöscht werden. Schließen Sie dieses Fenster dann mit einem Klick auf „OK“.

- 5 Nachdem diese Komponenten nun entfernt wurden, löschen Sie die CompuServe-Verbindung aus dem DFÜ-Netzwerk.

Klicken Sie dazu auf „Start“ – „Programme“ – „Zubehör“ – „DFÜ-Netzwerk“. Falls das DFÜ-Netzwerk noch nie geöffnet war, erscheint ein Fenster, in dem Sie eine neue Sitzung erstellen können. Dort klicken Sie bitte auf „Abbrechen“.

Im DFÜ-Netzwerk klicken Sie nun das Symbol für die „CS3 Connection“ einmal an und drücken auf die [ENTF]-Taste. Sie werden gefragt, ob Sie die Sitzung wirklich entfernen möchten. Bestätigen Sie dieses Fenster mit einem Klick auf „Ja“. Schließen Sie nun das Fenster „DFÜ-Netzwerk“ über das Menü „Datei“ – „Schließen“.

- 6 Nun wird noch das DFÜ-Netzwerk entfernt. Öffnen Sie die Systemsteuerung von Windows 95 mit einem Klick auf „Start“ – „Einstellungen“ – „Systemsteuerung“.

Dort finden Sie das Programm „Software“, das Sie wieder mit einem Doppelklick starten. Wählen Sie oben das Register „Windows-Setup“ aus. Sie bekommen dann eine Liste mit allen Komponenten.

Wählen Sie hier zuerst die Zeile „Verbindungen“ aus und klicken Sie dann auf „Details“. Dort finden Sie einen Eintrag für das DFÜ-Netzwerk.

Entfernen Sie bitte den Haken, und beenden Sie das Programm durch einen Klick auf „OK“. Dann klicken Sie noch einmal auf „OK“, um das Fenster zu schließen.

Jetzt wird das DFÜ-Netzwerk deinstalliert. Eventuell vorhandene andere DFÜ-Verbindungen werden nicht gelöscht und sind nach einer Neuinstallation wieder verfügbar.

- 7 Nach einem Neustart des Rechners sind alle Komponenten entfernt, die in Zusammenhang mit CompuServe 3.0.x und dem DFÜ-Netzwerk installiert wurden.

Index

Symbole

\$15 Benutzungsgutschrift 14
*Sysop 18

A

Access denied 26
Address Book Manager 26
Adobe Acrobat 4
Adreßbuch 5, 31
Aktienkurse 31
Anmeldung 13
Antivirus-Programme 5
Arbeitsgeschwindigkeit 4
Arbeitsspeicher 4
Aufgabenliste 31
Auslagerungsdatei 25
Ausnahmefehler 23

B

Backbone 22
Bandbreite 22
Bankeinzug 13, 14
Baumdiagramm 18
Beitritt zum Forum 17
Benutzungsgutschrift 14
Bibliotheken 17, 18
Bibliotheksbereiche anschauen 18
bps 21
Brief verfassen 31
Browser Desktop 26

C

CAPI 6, 25
cFos 5, 6, 25, 32
Chat 17, 20, 31
Chat, restricted 26
CompuServe
 Foren 17
 Hotline 27
 Knoten 21
 Mail 16
 Postanschrift 27
 Symbole 6
 Verzeichnis 31, 32
Convention Center 15
CS3 Connection 7, 8, 24, 33

D

Datei
 öffnen 31
 senden 31
 übertragen 18
Dateiablage 5, 15, 26, 31, 32
Dateien finden 19
Datex-J 10, 13, 14, 21, 28
Defragmentierung 23
Deinstallationsprogramm 7, 32, 33
DFÜ-Netzwerk 6, 7, 8, 9, 24, 33
DFÜ-Skript-Editor 8, 33
Diagnoseinformationen 27
Dienst einfügen 31
Download 18, 23, 32
Drittnetzwerke 14, 21
Dual-CAPI 6

E

E-Mail 16, 31, 32
Einführungs-Button 15
Einstellmöglichkeiten 15
Einstellungen 7, 31

Einwahlknoten

 Deutschland 28
 Österreich 28
 Schweiz 29
 weltweit 28

Einwahlskripts

elektronische Post 16, 32
Erneute Installation 7
Error 403 26
Error_Protocol_not_configured 24
Erste Schritte 16
Erstinstallation 6

F

Favoriten hinzufügen 26
Fehlerkorrektur 21
FileFinder 19
Firmenmitgliedschaft 13
Foren 17, 23, 31
Forenliste 26
Forenlogos 32
Forum Desktop 17, 18, 30
Forumsnachricht verfassen 17, 18, 26, 31
Fossiltreiber 10
France Telecom 13, 14, 28
FranceTelecom 10

G

Gateway 21
gateway.compuserve.com 24
Gebühren 14, 28, 29
Gebühren sparen 17
Gebührenimpuls 21
Gemeinschaftsräume 20
Gerätekabel 23
Gesamte Post senden/empfangen 27, 31
Gespräch 20
Gesprächsrunde 20
GO CONVENTION 15
GO CSLIVE 27
GO EINSTIEG 27
GO FEEDBACK 27
GO FILEFINDER 19
GO GERRPA 15
GO KUNDENDIENST 27
GO MITGLIED 27
GO PASSWORT 14
GO RATGEBER 27
GO TECHINFO 10, 25, 27
GO ZUGANG 7, 28
Grafikdateien 32

H

Hilfe benutzen 16
Hilfe, kontextsensitiv 16, 23
Home Desktop 15, 17, 30, 31
Hotline 27

I

Index neu erstellen 26
Inhaltsratgeberkonfiguration 26
INI-Datei nicht zu lesen 24
Installation 5
Installationsmethode 6, 10, 12
Installationsverzeichnis 6
Installierte Dateien 32, 33
Internet 16, 22, 31
Internet Explorer
 4, 5, 6, 7, 15, 25, 26, 32, 33
Internet-Provider 22

ISDN 4, 5, 10, 13, 21, 22, 25

J

Java 15

K

Kanalbündelung 22

Klänge 26

Kommunikationszuschlag 28, 29

Konferenzbereiche 17

Konferenzen 15, 17, 20

Konvertierung der Dateiablage 5, 32

Kreditkarte 14

Kundendienst 14, 16, 27

Kurzbeschreibung 20

L

LAN-Zugang 5, 24

langsame Datenübertragung 23

Listen sortieren 18

Lizenzvertrag 6, 10, 12

Lösungen 23

M

Maßnahmen bei Problemen 23

Menüs, Kurzreferenz 30

MFC42.DLL 7, 33

Microsoft Network (MSN) 26

Microsoft Windows NT 9

Mitglieder Service 31

Mitgliederverzeichnis 14

Mitgliedschaft beantragen 13

Mitgliedschaftsvereinbarung 14

Modem 4, 6, 7, 13, 21

Modem antwortet nicht 24

Modemdatenbank 32

Modemlog.txt 25, 27

MSVCRT40.DLL 25

Multimedia 4, 15

Multitasking 4, 15

N

Nachrichten Desktop 30

Nachrichtenbereich 17

Nachrichtenbretter 17

Navigationsleiste 16

Netzwerk 5, 7, 28, 29

Neue Post lesen 16, 31

Norton Utilities 25

O

Online-Hilfe 16, 23, 31, 32

Online-Postfach 16, 17, 31

Online-Support 27

P

Paßwort 7, 14, 18

PC File Finder 19

Persönliches Menü 31

Persönlichkeiten online 20

PlusNet 13, 14, 29

Port 4144 24

Postausgang 15

Private Mitgliedschaft 13

Privatgespräch 20

Probleme 23

Probleme beschreiben 27

Programmgruppe 6

Proxy-Server 26

Pulswahl 13

R

RAS 9

README.WRI 23

Remote Access Service 9

Remote Passphrase Authentication 15

Router 21

RPA 15

S

Scan Disk 23

Schnittstellenkarte 21

Schriftarten 4

Server-Adresse 21

Servertyp 24

Setup Initialization Error 23

Sicherheit 26, 27

SMMCC.T.SCR 24, 32

Sortierreihenfolge 18

Speicherausbau 25

Spitzenzeiten 22

Standard Modem 24

Standard Winsock 24

Start 7, 16

Startseite ändern 26

Suchen-Button 17

Suchfunktionen 15, 31

Suchmaschine 19

Support 27

Symbolleiste 15, 31

SYSDOC32.EXE 25

Sysop 18, 20

Systemdateien 5

Systemsteuerung 7, 33

Systemvoraussetzungen 4

T

T-Online 24

Tastenkürzel 26

Technische Unterstützung 27

Telefax 16

Telefonbuch 9

TELES 25

Telex 16

Telnet 24

Terminalemulation 31

Thread 17, 18

U

UART 21

Übertragungsgeschwindigkeit 21, 23

Upgrade, englisches 25

User-ID 7, 14, 16, 25, 27

User-ID, Syntax 25

V

v.110 4

Verbindung über LAN 24

Verbindungsprotokoll 27

Verbindungsstatus 23, 27

Versionsbezeichnung 27

Versionskonflikt 24

W

Wallstreet-Kurse 31

Web-Browser 15, 26, 31

Weitere Nachrichten anzeigen 17

Werkzeugleiste 15

Wettervorhersagen 31

WinCIM 5, 25

WinCOM 25

Windows NT 3.51 11

Windows NT 4.0 10

Winsock 7, 24

Wizop 18

World Wide Web 4, 16, 22, 26

X

X.75 4

Z

Zahlungsart 13

CompuServe
CUSTOMER SERVICE

Postfach 1169
82008 Unterhaching
Deutschland
Telefon +49 (89) 6657-0
Telefax +49 (89) 6657-8008